



Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach
43. Jg. | Nr. 6 | 24. Dezember 2021



Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 12
Vereine und Parteien	S. 18
Kirche, Kultur und Jugend	S. 26
Leserbrief/Ihre Seite	S. 30
Agenda	S. 31

DORFZENTRUM / GEMEINDEHAUS IN WEIHNACHTLICHER STIMMUNG

Bild: Claudia Gisiger

Liebe Leserinnen und Leser

Bereits bewegen wir uns dem Jahresende entgegen – bald ist das Jahr 2021 Geschichte. Grund genug, in der letzten Ausgabe des Jahres eine kleine Rückschau aber auch Ausblick zu halten.

Die Gemeinde hatte in den vergangenen Monaten unruhige Zeiten, sowohl im Gemeinderat wie auch in der Verwaltung. Mit organisatorischen Massnahmen im Gemeinderat wurde versucht, die Gemeinde wieder in ruhigere Gewässer zu leiten. Im Gemeindehaus mussten im vergangenen Jahr überdurchschnittlich viele personelle Veränderungen verkraftet werden. Ein junges, motiviertes Team mit einer neuen Gesamtleitung soll mithelfen, dass Kirchlindach mit den Behörden wieder in eine positiv gestimmte Zukunft blicken kann. Die Öffnung eines Gemeindehaus-Adventsfensters am letzten Klausentag ist ein erfreulicher Schritt in diese Richtung. Pflegen wir künftig eine offene Gesprächskultur des Miteinander und nicht des Gegeneinander.

Trotz Coroneinschränkungen konnte seit langem wieder eine Gemeindeversammlung durchgeführt werden. Dieses Forum der direkten Demokratie zeigte, dass solche Veranstaltungen in Kirchlindach grundsätzlich Tradition haben. Der Stimmbürger / die Stimmbürgerin entscheidet wohlüberlegt aufgrund von vorhandenen Fakten. Dabei ist jedoch eine umfassende, rechtzeitige Kommunikation – schriftlich und im direkten Dialog – unabdingbar. Hier können und möchten die Lindacher Nachrichten auch in Zukunft ihren Beitrag leisten. Leider sind Gemeindeversammlungen, wohl auch im Kontext von Corona, schlecht besucht. Dass dadurch neue Formen der Mitbestimmung auf Gemeindeebene diskutiert werden, liegt natürlich auf der Hand. Die Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 ist ein Beispiel dafür.

Die Behörden gehen im bevorstehenden 2022 bereits ins letzte Jahr der laufenden Legislaturperiode. Welche pendenten Geschäfte sollen noch zu einem Abschluss kommen und welche bedürfen noch mehr Zeit? Solche Fragen sind bestimmt zu klären. Vielleicht erhalten wir eine Antwort dazu in der nächsten LN-Ausgabe?

Das öffentliche Leben in Kirchlindach ist in vielerlei Hinsicht wieder erwacht. Zögerlich finden diverse Veranstaltungen statt. Allerdings stimmt uns die Entwicklung der Pandemie noch nicht eben euphorisch. Die Zuversicht in die Wende zu besseren Zeiten kann uns aber niemand nehmen.

Neu im Redaktionsteam

Bekanntlich hat **Diana Manova** ihre Tätigkeit als Geschäftsleiterin und Gemeindeschreiberin von Kirchlindach im vergangenen Herbst aufgenommen. Sie hat von Beginn weg an unseren Redaktionssitzungen teilgenommen. Dieses Engagement zeigt, dass die Information / Kommunikation sowohl dem Gemeinderat wie auch der Verwaltung ein wichtiges Anliegen ist. Wir freuen uns sehr, dass nebst Adrian Müller auch Diana Manova dem Redaktionsteam angehört.

Mit der letzten Ausgabe 6–2021schliessen wir dieses Jahr ab. Wir wünschen unserer Leserschaft besinnliche und ruhige Festtage. Gerne verbinden wir damit auch den Wunsch in ein besseres, neues Jahr überzutreten. Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich auf gute Begegnungen in unserer schönen, überschaubaren Gemeinde.

*Im Namen des Redaktionsteams
Hans Soltermann
Redaktionsleiter*

Impressum

Das Redaktionsteam
Hans Soltermann, Leitung
Claudia Gisiger
Esther Heinzen
Diana Manova
Adrian Müller
Markus Tschanz

Adresse der Redaktion
«Lindacher Nachrichten»
Hans Soltermann
Eichmattweg 13
3038 Kirchlindach
lindachernachrichten@bluewin.ch

Adresse für Inserate
Gemeindeverwaltung Kirchlindach
Lindachstrasse 17
3038 Kirchlindach
gemeinde@kirchlindach.ch

Auflage
1830 Exemplare

Realisation
Länggass Druck AG Bern
Länggassstrasse 65, 3001 Bern
www.ldb.ch

Nächste Ausgabe
Montag, 28. Februar 2022

Redaktionsschluss
Montag, 31. Januar 2022, 12 Uhr

<http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0>



Lindacher Terminplanung 2022

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Mo 31.1.	Do 31.3.	Di 31.5.	Di 2.8.	Fr 30.9.	Mi 30.11.
Auslieferung an Leser	Mo 28.2.	Fr 29.4.	Do 30.6.	Mi 31.8.	Mo 31.10.	Fr 23.12.

Länggass Druck

Passion seit 1878

Aus dem Gemeinderat



Informationen des Gemeinderats

Leistungsvereinbarung Mitgliedschaft gggfon

Der Gemeinderat hat der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Verein gegen Gewalt und Rassismus (gggfon) zugestimmt.

Das gggfon ist eine Meldestelle für Rassismussvorfälle, für Gewalt- und Mobbingvorfälle sowie für Konflikte im öffentlichen Raum. Die Dienstleistungen wie beispielsweise Beratung, Unterstützung, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung werden durch den Verein für soziale und kulturelle Arbeit in Bern erbracht. Bei Fragen, vorhandenen Konflikten oder für präventive Aktionen stehen die Fachpersonen des gggfon jederzeit zur Verfügung.

Änderung des Abwassertarifs per 01.01.2022

Der Gemeinderat hat einer Änderung des Abwassertarifs per 01.01.2022 zugestimmt.

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung hat in den letzten Jahren jeweils mit einem Defizit abgeschlossen, welches durch eine Entnahme aus dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasser ausgeglichen werden musste. Im Jahr 2020 belief sich das Defizit auf Fr. 260'096.95. Der Bestand der Spezialfinanzierung beträgt per 31.12.2020 Fr. 448'589.55. Damit die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung nicht in einen Fehlbetrag läuft, wird die jährliche Grundgebühr um 30% erhöht, was Mehreinnahmen von rund Fr. 166'000.00 generiert. Dadurch wird ein leichter Kapitalaufbau im Bereich Spezialfinanzierung Abwasser angestrebt.

Organisationsentwicklung Bildungsbereich

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Bildungsbereich einer Organisationsentwicklung zu unterziehen.

Seit gut zehn Jahren gilt in der Gemeinde Kirchlindach die Devise «1 Schule – 2 Standorte». Aber nicht nur die Anforderungen an die Volksschule ändern sich, sondern die gesamte Bildungslandschaft ist in stetem Wandel. Der Gemeinderat

nimmt die 2023 bevorstehende Pensionierung der Standortleiterin der Schule Herrenschwanden zum Anlass, grundsätzlich die Bildungsziele in der Gemeinde Kirchlindach strategisch zu justieren. Wo sinnvoll, müssen auch die Organisation weiterentwickelt und die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen der jeweiligen Organe schlank(er) zugeteilt werden. Dabei nur an die Volksschule zu denken, greift zu kurz. Denn die Bildungslandschaft umfasst auch die ab August 2022 neue Situation mit der Oberstufe Uettligen und Angebote der Regionalen Sozial- und Generationenbehörde, wie auch die vorschulische frühe Förderung. Aber auch die Musikschule oder die Volkshochschule gehören dazu. In einem strategischen Prozess sollen deshalb Ziele formuliert, Lücken identifiziert und Umsetzungsschritte festgelegt werden. Da es sich um ein komplexes Thema mit vielen Schnittstellen handelt, wird der Prozess von einer externen Fachperson begleitet.

Pflichtenheft und generelle Wasserversorgung 2022+

Der Gemeinderat hat für die Ausarbeitung eines Pflichtenheftes und einer aktuellen generellen Wasserversorgungsplanung einen Nachkredit zum Investitionskredit in der Höhe von Fr. 28'000.00 genehmigt.

Die generelle Wasserversorgungsplanung wird aufgrund der Planungspflicht gemäss kantonalem Baugesetz und kantonalem Wasserversorgungsgesetz erstellt und nachgeführt. Sie ist ein wichtiges Planungsinstrument und muss daher alle 10 bis 15 Jahre überarbeitet werden. Die letzte Planung in der Gemeinde Kirchlindach wurde im Jahr 2005 durchgeführt.

Einrichten von zwei Wassermessschächten zwischen den Wasserversorgungen WVGM und der WV Kirchlindach

Der Gemeinderat hat für die Einrichtung von zwei Messschächten zwischen den Wasserversorgungen Meikirch-Uettligen und Kirchlindach einen Investitionskredit in der Höhe von Fr. 40'000.00 ge-

nehmigt. Zudem wurde eine Vereinbarung über den Betrieb und Unterhalt, den Kostenteiler und die Eigentumsverhältnisse abgeschlossen.

Die Leitungsnetze der Wasserversorgungsgenossenschaft Meikirch – Uettligen und Umgebung (WVGM) und der Wasserversorgung Kirchlindach (WVK) sind seit Jahren an mehreren Stellen miteinander verbunden. Die je nach Verbrauchssituation hin und her fliessenden Wassermengen werden heute weder gemessen noch registriert. Die gegenseitigen Wasserabrechnungen erfolgen anhand der Ablesungen der Wasserzähler. Um in der Zukunft die Verrechnung unter den Gemeinden zu verbessern und allfällige Verluste (Leckstellen) in beiden Leitungsnetzen frühzeitig zu erkennen, haben die beiden Wasserversorgungen entschieden, an den zwei wichtigsten Übergabestellen Wassermesser einzubauen, welche die Wassermengen messen und registrieren.

Sanierung Leitungen; Arbeitsvergabe Arbeiten 2022

Der Gemeinderat hat für die Sanierungsarbeiten 2022 einen Investitionskredit in der Höhe von Fr. 75'000.00 genehmigt. Zudem wurde die Vergabe der Kanalisations- und Baumeisterarbeiten beschlossen.

Am 14. August 2019 hat der Gemeinderat für die Sanierung der Abwasserleitungen der Zustandsklasse 1 und 2 einen Kredit für die Planung der notwendigen Arbeiten in der Höhe von Fr. 63'000.00 genehmigt. Im Winter 2019 / 2020 wurde das Ausführungsprojekt für die Leitungssanierung erarbeitet und die notwendigen Arbeiten für die Baumeister- und die Kanalisationssanierungsarbeiten im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Die Etappen 1 und 2 wurden bereits im Jahre 2020 resp. 2021 ausgeführt. Um die anstehenden Arbeiten im Jahr 2022 ausführen zu können, hat der Gemeinderat die 3. und letzte Etappe zur Ausführung genehmigt.

Auswertung und Sanierung private Leitungen; Konzept und Pflichtenheft zu Handen Genehmigung AWA

Der Gemeinderat hat das Konzept und das Pflichtenheft zur Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZpA) zu Handen der Genehmigung beim Amt für Wasser und Abfall (AWA) verabschiedet.

Den Gemeinden im Kanton Bern obliegt gemäss der Gesetzgebung die Aufsichtspflicht über sämtliche Abwasseranlagen auf ihrem Gemeindegebiet. Aus diesem Grund empfiehlt das AWA den Gemeinden, die privaten Abwasseranlagen im Kataster zu ergänzen, die privaten Leitungen zu untersuchen und zuhanden der Eigentümerinnen und Eigentümer einen Sanierungsvorschlag auszuarbeiten. Diese Arbeiten sollen mit Mitteln aus der Spezialfinanzierung Abwasser bezahlt werden. Die effektive Sanierung obliegt danach den privaten Eigentümerinnen und Eigentümer und wird durch diese finanziert. Das AWA setzt einen finanziellen Anreiz, um die Gemeinden in dieser Aufgabe zu unterstützen. Sie erhalten pro Gebäude einen einmaligen Beitrag in der Höhe von Fr. 500.00, wenn sich die Anlagen in einem guten Zustand befinden, oder sobald die Anlagen saniert worden sind. Die genehmigte ZpA bildet die Grundlage für die genannte Entschädigung je Gebäude.

Auswertung und Sanierung private Leitungen; Kreditgenehmigung und Auftragserteilung Versickerungsanlagen

Der Gemeinderat hat für die Zustandsaufnahme der Versickerungsanlagen einen Investitionskredit in der Höhe von Fr. 23'000.00 genehmigt.

Das Amt für Wasser und Abfall (AWA) sieht vor, eine generelle Beurteilung der Versickerungsanlagen durch eine kompetente Fachperson und unter Berücksichtigung der Richtlinien für die Versickerung von Regen- und Reinabwasser vorzunehmen. In der Gemeinde Kirchlindach sind im Kataster insgesamt 51 Versickerungsanlagen aufgeführt (Stand 2020). Um eine Fachperson mit der Beurteilung beauftragen zu können, hat der Gemeinderat den entsprechenden Kredit genehmigt.

Abwasserkataster Herrenschwanden; Nachkredit Meteorwasserleitung Halenbrücke; Leitungersatz inkl. Baugesuche

Der Gemeinderat hat einem Ersatzneubau der Meteorwasserleitung unter der

Halenbrücke zugestimmt und dafür einen Nachkredit zum Investitionskredit in der Höhe von Fr. 67'000.00 genehmigt. Für den Ersatz wird ein entsprechendes Baubewilligungsverfahren durchgeführt.

Aufgrund der starken Verkalkungen der Meteorwasserleitung unterhalb der Halenbrücke zwischen dem Aarestutz und dem Einlauf in die Aare hat die Bauverwaltung ein Projekt zur Instandstellung der Leitung aufbereitet.

Tagesschule Kirchlindach-Herrenschwanden; Längerfristige Bewilligung der Tagesschulmodule Herrenschwanden-Kirchlindach ab Schuljahr 2022/23
Der Gemeinderat hat beschlossen, neu das Modul am Mittwochnachmittag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr anzubieten, wenn mindestens drei Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Der Beschluss gilt vorerst für zwei Jahre.

Die Tagesschule Kirchlindach Herrenschwanden erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Gegenüber dem Vorjahr sind ab August 2022 rund 30 Prozent mehr Betreuungseinheiten nachgefragt. Um das Tagesschulangebot zu erweitern, hat der Gemeinderat beschlossen, während zwei Jahren das Modul für den Mittwochnachmittag anzubieten. Voraussetzung ist die Mindestteilnehmerzahl von drei Kindern.

Druckwasserleitung Dettigenstrasse; Verabschiedung Dienstbarkeitsvertrag
Der Gemeinderat hat den Dienstbarkeitsvertrag in Sachen Druckwasserleitung Dettigenstrasse verabschiedet.

Die bestehende Druckwasserleitung Dettigenstrasse war in einem schlechten Zustand und musste daher ersetzt werden. Um das Projekt abzuschliessen, ist der Dienstbarkeitsvertrag mit den betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern zu unterzeichnen.

Umsetzung der kantonalen Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) in das Baureglement; Verabschiedung zur öffentlichen Mitwirkung

Der Gemeinderat hat die Änderungen des Baureglements mit Anpassungen an die BMBV zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet.

Im Jahr 2008 hat der Regierungsrat des Kantons Bern den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) beschlossen. Zur Einführung dieser harmonisierten Baubegriffe und Messweisen hat der Regierungsrat anschliessend am 25. Mai 2011 die BMBV beschlossen und auf den 1. August 2011 in Kraft gesetzt. Die BMBV beinhaltet die notwendigen Begriffsbestimmungen sowie die Regelungen zur Messweise von Gebäudedimensionen und Abständen. Im Übrigen können die Gemeinden die baupolizeilichen Masse in ihren Baureglementen weiterhin selbstständig festlegen. Gemäss Art. 34 Abs. 1 der BMBV haben die Gemeinden ihre baurechtliche Grundordnung bis zum 31. Dezember 2023 an die neue Messweise (BMBV) anzupassen.

Überbauungsordnung Detailerschliessung Niesenweg; Genehmigung

Der Gemeinderat hat die Überbauungsordnung Detailerschliessung Niesenweg sowie den Entwurf des Dienstbarkeitsvertrags genehmigt.

Der Gemeinderat beabsichtigt, den Niesenweg gemäss Baugesetz (BauG) als öffentliche Strasse zu sichern und eine gesetzeskonforme Situation herbeizuführen. Bevor die Überbauungsordnung öffentlich aufgelegt werden kann, sind Dienstbarkeiten vertraglich zu sichern. Der Gemeinderat nimmt dazu die entsprechenden Verhandlungen auf.

Text: Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Sanierung Gemeindehaus; Information zum Projektstand

Im Oktober 2021 hat sich die Gemeinde mit dem Referendumskomitee und Fachpersonen zu einer Konsultation getroffen. Hier wurde entschieden, nebst der vorhandenen «maxi» Variante, eine zusätzliche «mini» und «midi» Variante

auszuarbeiten. Über die nächsten Schritte wird zu gegebenem Zeitpunkt orientiert.

Text: Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 29. November 2021

Stimmberechtigte 2393
Anwesende Stimmberechtigte 92
Beteiligung in Prozent 3.8

Budget und Finanzplan

Das Budget 2022 wird genehmigt. Die Steueranlage wird auf 1.55 und die Liegenschaftssteuern auf 1.0 0/00 festgesetzt. Der Finanzplan 2022 bis 2026 wird zur Kenntnis genommen.

Rechnungsprüfungsorgan; Wiederwahl

Die BDO AG wird für ein weiteres Rechnungsjahr (2022) als Rechnungsprüfungsorgan wiedergewählt.

Schulanlage Herrenschwanden; alte Schulanlage; Verkauf
Das Geschäft wird an den Gemeinderat zur Überarbeitung und Abklärung weiterer Sachverhalte zurückgewiesen.

Friedhof Kirchlindach; Erneuerung Aufbahrungsgebäude

Dem Projekt Ersatzneubau Friedhofgebäude Kirchlindach (Variante 4 mit Katafalkraum, Kranzraum, Technikraum, Aufenthaltsraum, Materialzimmer, Geräteschuppen, Büro Friedhofgärtner, WC und Vorplatz gedeckt) wird zugestimmt. Der dafür erforderliche Investitionskredit in der Höhe von Fr. 850'000.00 inkl. MwSt. wird bewilligt.

Bestattungs- und Friedhofreglement inkl. Gebührenrahmen; Teilrevision
Das revidierte Bestattungs- und Friedhofreglement inkl. Gebührenrahmen wird genehmigt.

Schulhausbauten Herrenschwanden; Kreditabrechnung Planungs- und Projektierungskredit vom 3. Juni 2013; Kenntnisnahme

Die Kreditabrechnung wird zur Kenntnis genommen.

Heimeli; Kreditabrechnung Sanierung; Kenntnisnahme

Die Kreditabrechnung wird zur Kenntnis genommen.

Text: Gemeindeverwaltung

Renaturierung Glasbach

In der Ausgabe der Lindacher Nachrichten vom Oktober 2021 wurde im Beitrag der SVP von einem Zwischenfall bei der Umleitung des Gewässers in den neu erstellten Bachverlauf der zweiten Baustufe berichtet. Gerne nimmt der Gemeinderat als Bauherrschaft dazu Stellung.

Am 16. September 2021 wurde erstmals Wasser in das renaturierte Bachbett des Glasbachs eingeleitet. Ein paar Stunden später wurde ein Wassereintritt in einem Keller der Liegenschaft Dettigenstrasse 1a festgestellt und die Feuerwehr aufgebeten. Gemeinsam stellten die auf Platz anwesenden Verantwortlichen – entgegen der Aussage im Beitrag, wonach sich «in den umliegenden Häusern die Keller mit Wasser gefüllt haben» – fest, dass der Wassereintritt tropfweise aus einem Lichtschacht durch ein einziges Kellerfenster erfolgte. Die Wassereinleitung wurde umgehend gestoppt und der Lichtschacht leergepumpt. Aktuell wird vermutet, dass der Lichtschacht nicht fachmännisch an der Fassade des Gebäudes angebaut, respektive kaum oder gar nicht gegen eindringendes Wasser abgedichtet wurde, obwohl die geplante Renaturierung des Glasbaches in den Plänen der Überbauungsordnung mit einem detaillierten Bachverlauf eingezeichnet war. Um einen weiteren Wassereintritt zu verhindern, muss der Lichtschacht

abgedichtet sein, was die Eigentümerschaft der Überbauung sicherstellen muss. Wir bedauern sehr, dass wegen eines Baumangels an der Liegenschaft Dettigenstrasse 1a der Glasbach vorerst nicht durch sein renaturiertes Bett fließen kann. Die Bauverwaltung steht mit der Liegenschaftsverwaltung in Kontakt, damit diese den Mangel rasch möglichst behebt.



Text: Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

**Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler**

Roger Malerei
GmbH

eidg. dipl. Malermeister

3045 Meikirch

031 829 10 60

www.mavu.ch



Steuererklärungen 2021

Im Januar 2022 erhalten die Steuerpflichtigen Ihre Steuererklärung für das Jahr 2021. Folgend finden Sie wichtige Informationen zum Erfassungsprozess.

TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus.

- Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief für die Steuererklärung.



- Nutzen Sie bereits im Vorjahr TaxMe Online? Wenn ja, sind Ihre Stammdaten und wiederkehrende Angaben bereits vorerfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen und bearbeiten.
- Sie können beim Erfassen beliebt oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die unterschriebene Freigabequittung eingeleistet hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Die Datensicherheit ist dank der Datenverschlüsselung jederzeit gewährleistet.
- Sie können das TaxMe Online mit der Demoversion jederzeit testen und so prüfen, wie sich bestimmte Änderungen in den Daten steuertechnisch auf Sie auswirken.
- TaxMe Online funktioniert auch für Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen.

- Der Zugriff auf die Online-Dienste ist jederzeit und von überall her möglich.
- Sie haben jederzeit den Überblick über Ihre Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen und vieles mehr.
- Sie können Belege online einreichen.
- Einsprachen gegen Ihre Steuerveranlagung können Sie ebenfalls online einreichen.
- Sie können Steuererklärungen von Dittpersonen online ausfüllen und verwalten.
- Es muss keine Freigabequittung mit Unterschrift versendet werden; die Steuererklärung gilt als Online eingereicht.

Mahntermine

Die Steuererklärung 2021 für natürliche Personen ist bis spätestens am 15. März 2021 einzureichen. Fristverlängerungsgesuche bis max. 15. November können schriftlich oder online gestellt werden.

Weitere Informationen

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.taxme.ch.

Tauschangebot

Wir suchen kleines Haus mit Aussicht und bieten dafür eine moderne, grosse **4,5-Zimmer-Wohnung in Kirchlindach** mit Panoramaaussicht an. Mehrpreis wird ausgeglichen. Tel. 031 941 03 80 / 079 582 58 91

BE-Login

Registrieren Sie sich für ein BE-Login, das E-Government-Portal des Kantons Bern. Ihr Steuerdossier mit Ihrem persönlichen Login bietet praktische Steuerdienste.

- Online-Ausfüllen der Steuererklärung schon ab Januar. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.

LORRAINE-DRIVE
FAHRSCHULE

Markus Meier
Breitmaadweg 20
3038 Kirchlindach

079 410 73 06
lorraine-drive.ch

**DAS SPITAL
IST DA, WO IHR
BETT STEHT.**

WIR MACHEN DEN UNTERSCHIED.
PFLEGE VON ALT UND JUNG ZU HAUSE
IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN.

Überall für alle
SPITEX
ReBeNo

Verschiedene Termine 2022

Vorgesehene Urnengänge 2022

Abstimmungen	13. Februar 2022
Grossrats- und Regierungsratswahlen	27. März 2022
Regierungsratswahlen; allfälliger 2. Wahlgang	15. Mai 2022
Abstimmungen	15. Mai 2022
Abstimmungen	25. September 2022
Abstimmungen	27. November 2022

Vorankündigung Termine der Legislative 2022

Gemeindeversammlung	30. Mai 2022
Gemeindeversammlung	28. November 2022

Verschiedene Termine 2022

Abfuhr Weihnachtsbäume	bis Ende Januar 2022 mit jeder ordentlichen Kehrrichtabfuhr
Altmetallabfuhr	10. März 2022
Neuzuzügeranlass	1. September 2022
Altmetallabfuhr	15. September 2022

AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen

Hilflosenentschädigung der AHV

In der Schweiz wohnende Personen, die eine Altersrente oder Ergänzungsleistungen beziehen, können eine Hilflosenentschädigung der AHV geltend machen, wenn:

- sie in schwerem, mittlerem oder leichtem Grad hilflos sind;
- die Hilflosigkeit ununterbrochen mindestens ein Jahr gedauert hat;
- kein Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der obligatorischen Unfallversicherung oder der Militärversicherung besteht.

Hilflos ist, wer für alltägliche Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen ist, dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf.

Die Entschädigung beträgt bei einer Hilflosigkeit:

- leichten Grades CHF 239.00 pro Monat (die Hilflosenentschädigung leichten Grades entfällt beim Heimeintritt)
- mittleren Grades CHF 598.00 pro Monat
- schweren Grades CHF 956.00 pro Monat

Die Hilflosenentschädigung ist von Einkommen und Vermögen unabhängig.

Wo muss ich die Anmeldung zum Bezug von Hilflosenentschädigung einreichen?

Für die Bestimmung des Anspruches muss die Anmeldung zum Bezug einer Hilflosenentschädigung direkt bei der kantonalen IV-Stelle eingereicht werden.

Informationen

Bei der AHV-Zweigstelle sind die Merkblätter und Formulare kostenlos erhältlich. Ebenfalls können diese auf www.akbern.ch abgerufen werden.

AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen

Schulsekretariat; Bautätigkeit in der Gemeinde Lösung ab 01.12.2021

In der August-Ausgabe 2021 der Lindacher Nachrichten wurde über die Kündigung der bisherigen Stelleninhaberin des Schulsekretariats, Ruth Lobsiger, informiert. Der Gemeinderat hat beschlossen, kein Rekrutierungsverfahren durchzuführen und den Aufgabenbereich des Schulsekretariats ab 01.12.2021 der Finanzverwaltung Kirchlindach anzusiedeln.

Zurzeit betreut die Finanzverwaltung Kirchlindach das Finanzwesen des Oberstufenverbandes Uettligen (OSV). Bekanntlich wird der OSV im Sommer 2022 aufgelöst, womit in der Finanzverwaltung Stellenprozent für einen anderweitigen Tätigkeitsbereich frei werden. Um die genannte Lücke zu schliessen, wird die Finanzverwaltung ab 01.12.2021 das Schulsekretariat übernehmen. Damit beide Tätigkeitsbereiche (Finanzen OSV und Schulsekretariat) bis im Sommer 2022 bewältigt werden können, wurden temporäre, interne Umstrukturierungen vorgenommen. So wird die Finanzverwaltung bei den Arbeiten bis im Sommer 2022 durch Sonia Jacot, Sachbearbeiterin der Gemeindeschreiberei, wie auch durch den Auszubildenden, Jonas Rüfenacht, unterstützt.

Ein grosser Teil der täglichen Arbeit der Bauverwaltung der Gemeinde Kirchlindach beinhaltet das Baubewilligungsverfahren. Mit diesem Beitrag möchten wir Ihnen einen Überblick über die Bautätigkeit in der Gemeinde geben.

Anzahl eingegangene Baugesuche

2021	
(bis 30.11.)	56 davon 9 nachträgliche für ohne Baubewilligung erstellte Vorhaben
2020	63 davon 8 nachträgliche für ohne Baubewilligung erstellte Vorhaben
2019	41 davon 9 nachträgliche für ohne Baubewilligung erstellte Vorhaben
2018	63 davon 12 nachträgliche für ohne Baubewilligung erstellte Vorhaben
2017	44 davon 1 nachträgliches für ohne Baubewilligung erstelltes Vorhaben

Anzahl bewilligte Baugesuche inkl. Projektänderungen

2021	
(bis 30.11.)	58
2020	58
2019	55
2018	68
2017	48

Anzahl Baugesuche für neue Wohngebäude (Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser)

2021	
(bis 30.11.)	3
2020	1
2019	1
2018	1
2017	0

Bei Fragen rund um das Bewilligungswesen, wie zum Beispiel, ob für ein Vorhaben eine Baubewilligung nötig ist oder nicht, steht Ihnen das Team der Bauverwaltung Kirchlindach jederzeit gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung Kirchlindach

Gesamtsanierung und Erschliessungsprojekt Jetzikofen / Aetzikofen und Mööslimatt

Mit der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 hat die Bevölkerung von Kirchlindach den Projekten «Ersatz Druckwasserleitung im Gebiet Jetzikofenstrasse / Aetzikofenweg sowie Mööslimatt, mit Strassensanierungsarbeiten und der Überprüfung von privaten Abwasseranlagen» zugestimmt und die dafür benötigten Investitionskredite bewilligt.

Daraufhin wurden durch das beauftragte Ingenieurbüro RISTAG Ingenieure AG die Submissionsunterlagen für die Baumeister sowie die Sanitärarbeiten ausgearbeitet und die Submissionen gestartet. Die eingegangenen Angebote werden aktuell geprüft und voraussichtlich im Dezember dieses Jahres wird über die Arbeitsvergabe entschieden. Parallel dazu läuft die nötige Baugesuch-eingabe.

Geplant ist, mit den Arbeiten im 2. Quartal 2022 starten zu können. Dies hängt jedoch von den Unternehmern sowie dem Baubewilligungsverfahren ab.

Bei Fragen zum Projekt steht Ihnen die Bauverwaltung oder das Ingenieurbüro RISTAG Ingenieure AG, Urtenen-Schönbühl, gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung Kirchlindach

Sanierung Flurwege

Das Flurwegnetz der Gemeinde Kirchlindach umfasst rund 6km. Auch wenn diese Flurwege grösstenteils vor allem von Fussgängern, Velofahrern sowie landwirtschaftlichen Fahrzeugen genutzt werden, müssen auch diese laufend unterhalten werden.

Trotz ordentlichem Unterhalt ist nicht zu vermeiden, dass die Flurwege periodisch instand gestellt werden müssen. Für diese Arbeiten sind im Budget oder im Finanzplan Beträge eingestellt, welche dann zu gegebener Zeit für die anstehenden Arbeiten eingesetzt werden.

So wurde dieses Jahr zum Beispiel die Lindachwaldstrasse saniert, der Buchsackerweg ab dem Schiessstand instand gestellt und die Mittelstrasse Abschnitt West baulich unterhalten. Letztes Jahr konnte die Sanierung des Moosweges und des Möösliholzes abgeschlossen werden. Nächstes Jahr stehen wiederum verschiedene Instandhaltungen an, so zum Beispiel der Blumenfeldweg in Herenschwanden.

Die Sanierungen beinhalten meist den Einbau einer neuen Verschleiss-schicht mittels Kemmeri-Mergel. Diese Sanierungsmethode hat sich bisher bewährt und soll deshalb weiterhin angewendet werden.

Natürlich schränken diese Sanierungen die Nutzer der Flurwege jeweils ein, da die Wege bis zur kompletten Austrocknung gesperrt werden müssen. Je nach Witterungsverhältnissen kann dieser Prozess länger oder kürzer dauern. Für das Verständnis der Betroffenen danken wir herzlich.

Bei Fragen rund um die Flurwegsaniierungen in der Gemeinde Kirchlindach steht Ihnen die Bauverwaltung Kirchlindach gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung Kirchlindach

Prüfungserfolg Michelle Kopp



Am 4. August 2021 durfte Michelle Kopp den eidgenössischen Fachausweis als Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen entgegennehmen. Sie hat die Prüfungen mit Bravur bestanden. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren Michelle Kopp ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung ihres Berufes.

*Text: Gemeindeverwaltung
Bild: zVg*

bt

brändli treuhand ag
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 31107 80 | info@braendli-treuhand.ch | www.braendli-treuhand.ch

Wasserbauplan Glasbach – Letzte Bauetappe in Arbeit

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 wurde das Hochwasserschutzprojekt Glasbach von den Stimmberechtigten angenommen und damit der Startschuss für die Renaturierung und den Hochwasserschutz gegeben. Der damals vorgestellte und durch den Kanton bewilligte Wasserbauplan war das Ergebnis einer intensiven Planungsarbeit von Ingenieuren, Amts- und Fachstellen von Bund und Kanton sowie den kommunalen Behörden.

Mitte Oktober 2020 war es dann soweit und die ersten Baumaschinen fuhren nördlich des Aspiwald, auf dem Gemeindegebiet von Wohlen auf. In einer ersten Etappe sah der Wasserbauplan die Erstellung des sogenannten Rückhaltebeckens vor. Dank dieser, dem Hochwasserschutz dienenden Massnahme, kann das Gerinne im Siedlungsgebiet kleiner ausgeführt werden. Die Durchflussmenge kann so auf maximal rund 1 m³/s anstelle von bisher rund 3 m³/s gedrosselt werden. In der zweiten Bau-

etappe wurde der bis anhin eingedolte und teilweise gar unter den Gebäuden verlaufende Glasbach im Siedlungsgebiet der Thalmatt offengelegt. Entlang der Uettligenstrasse bis zur Einmündung Dettigenstrasse wird der Glasbach neu entlang der Kantonsstrasse geführt. Im Bereich der Strassenkreuzung unterquert der neue Glasbach die Gemeindestrasse und tritt parallel zur Dettigenstrasse und dem Mettlenwaldweg wieder in Erscheinung. Die letzte und damit dritte Bauetappe ist aktuell noch in der Bauausführung. In diesem Abschnitt verläuft der neue Glasbach entlang der Parkfelder und Hallen des Tenniscenters bis in den Mettlenwald, wo er nach einem Gefälle von rund 25m Tiefe mittels Holzkastenkonstruktion in den bestehenden, natürlichen Bachverlauf mündet.

Die Bauarbeiten verliefen bisher äusserst zufriedenstellend. Die geleistete Arbeit durch das Ingenieurbüro sowie die Baumeisterfirma ist vorbildlich. Ebenso ist

das Zusammenleben auf der Baustelle mitten im Wohn- und Gewerbegebiet mit den Anwohnern und Gewerbebetreibenden zuvorkommend und rücksichtsvoll. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Verständnis bei Baulärm, Verkehrshindernissen und temporären Strassensperungen.

Zu welchem Zeitpunkt der gesamte Wasserlauf (Bauetappe 2 und 3) in das neue Bachbett umgeleitet wird, kann heute noch zu wenig genau vorausgesagt werden. Die kommenden Wintermonate können bei widrigen Wetterverhältnissen einen negativen Einfluss auf das Bauprogramm haben und das Bauende entsprechend hinauszögern.

Bei Fragen rund um das Projekt steht Ihnen die Bauverwaltung gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Bauverwaltung Kirchlindach

Aktueller Stand Wasserbauplan Wiesenbach / Herrenschwandenbach

An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 wurde über das Projekt «Wasserbauplan Herrenschwandenbach / Wiesenbach» beschlossen. Vorgelagert erfolgten die öffentliche Mitwirkung sowie die öffentliche Planaufgabe.

Wie oft in solchen Projekten dauern die Administrationsarbeiten und Vertragsverhandlungen viel länger als die anschliessende Realisierungsphase. Auch bei diesem Projekt sollen nach langwierigen Verhandlungen nun die letzten vertraglichen Abstimmungen getroffen werden, bevor anschliessend der Kanton Bern, Oberingenieurkreis II Wasserbau, mittels Verfügung definitiv über die Bewilligung des Wasserbauplans entscheidet.

Dabei handelt es sich um ein Projekt aus der Realisierung der Überbauung Aarematte. Gemäss Überbauungsordnung (UeO) Aarematte in Herrenschwanden ist die im Projektperimeter verlaufende eingedolte Bachleitung zwischen der Strasse Aarematte und der Aare offenzu-

legen. Da seit der Genehmigung der UeO Aarematte das übergeordnete Recht geändert hat, reicht das mit der UeO gesicherte Land nicht mehr aus, um die geforderte Offenlegung zu realisieren.

Nebst der Offenlegung der Bachleitung soll die Landschaft im Projektperimeter mit dem Bach als strukturierendes Element aufgewertet und eine Vernetzung mit der Aare hergestellt werden.

Die UeO Aarematte (Art. 26) schreibt vor, das Flurwasser unterhalb der Gemeinschaftsanlagen in einem offenen Bachgerinne bis zur Aare zu führen. Das Projekt ist kein eigentliches Hochwasserschutzprojekt. Der Überschuss an Wasser fliesst in der Entlastungsleitung ab. Diese wurde bereits im Rahmen der Überbauung Aarematte erstellt.

Durch die Offenlegung des Gewässers kann das grösstmögliche ökologische Potenzial realisiert werden, es wird wieder Gewässerlebensraum geschaffen. Innerhalb des Projektperimeters wird eine

Längs- und Quervernetzung für Kleinlebewesen ermöglicht (ohne Fische). Weiter werden für die in der Nähe des Projekts vorkommende Ringelnatter in den Böschungsbereichen einzelne Stein- und Asthaufen als Aufwärm- und Versteckplätze geschaffen.

Die landwirtschaftliche Erschliessung sowie die Fusswegverbindungen sollen mit einer Brücke sichergestellt werden.

Bauverwaltung Kirchlindach

EMANUEL SCHERLER
GUGGISACHER 1
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33
079 448 75 83
www.fahrspass.ch

FAHRSCHULE



Werkhof Kirchlindach – Winterdienst 2021/22

Winterdienst 2021/22

Am 1. November beginnt unser Winterdienstpikett und wir freuen uns, in der kommenden Wintersaison wieder bestens vorbereitet für Sie unterwegs zu sein. Wir sind bestrebt, den Winterdienst in Ihrer Gemeinde so speditiv, sicher und umweltbewusst wie möglich durchzuführen. Unser Werkhofteam steht Ihnen während 24h / 7 Tage jederzeit gerne zur Verfügung.

Dringlichkeitsstufen im Winterdienst

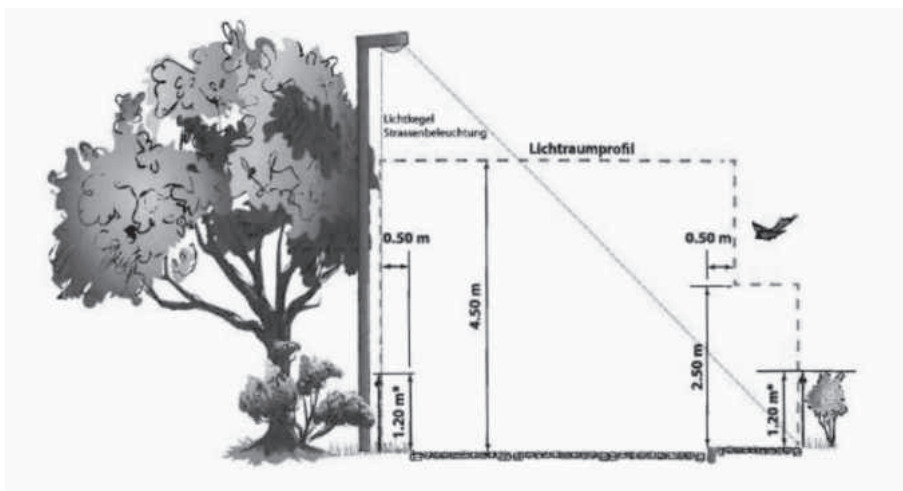
In den letzten Jahren erhielten wir vermehrt Anfragen, weshalb wir die eine Strasse umgehend vom Schnee befreien, während andere Strassen oder Quartiere erst zu einem späteren Zeitpunkt geräumt werden. Es müsste ja eigentlich gleich in einem gehen, wenn wir mit unserem Winterdienstfahrzeug schon in der Nähe sind, doch gleich das ganze Quartier vom Schnee zu räumen, anstatt nur die Hauptstrasse.

Bei Fragen dieser Art verweisen wir stets auf den Dringlichkeitsplan der Einwohnergemeinde Kirchlindach. Dieser gibt uns vor, welche Haupt- und Nebenstrassen, Quartiere, Gehwege usw. in welcher Reihenfolge vom Schnee zu räumen oder zu salzen sind. So müssen wir uns nach dem Ausrücken als erstes um die Räumung von Hauptstrassen, ÖV-Strecken, Strassen mit Steilstrecken, Strassen zum Feuerwehrmagazin und wichtigen Fussgängerverbindungen kümmern. Der Dringlichkeitsplan ist ein wichtiges und sinnvolles Instrument im Winterdienst und sorgt für die entsprechende Sicherheit im Strassenverkehr.

Sobald wir die prioritären Strassen geräumt oder gesalzen haben, kümmern wir uns umgehend um die kleineren Strassen und Quartiere.

Ein guter Winterdienst erfordert Ihre Mithilfe!

Im Interesse einer raschen Schneeräumung ersuchen wir die Motorfahrzeugführenden, ihre Fahrzeuge nicht an Strassen- und Wegrändern oder gar Gehwegen abzustellen. Solche abgestellten Autos verunmöglichen nicht nur die Schneeräumung, sondern es besteht zudem die Gefahr von Beschädigungen. Die Gemeinde lehnt jede Verantwortung für die Beschädigung an solchen Fahrzeugen ab.



Weitere Bestimmungen:

- Es ist verboten, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern.
- Eine minimale Durchfahrtsbreite von 3.50 Meter muss in jedem Fall überall gewährt werden. Ansonsten erfolgt kein Winterdienst durch die Gemeinde. Weiter besteht die Gefahr, dass grosse Fahrzeuge, wie beispielsweise ein Tanklöschfahrzeug, nicht mehr vorbeifahren könnten.
- Entlang von öffentlichen Strassen und Wegen sind die Bepflanzungen und Bäume zurückzuschneiden.

Die Konfliktzonen müssen zurückgeschnitten sein.

Wir sind jederzeit für Sie da!

Sollte Ihnen in Ihrer Gemeinde etwas auffallen, was Ihnen missfällt und unser Werkhofteam besser machen könnte?

Wir sind froh um jegliche Art der Kritik, denn nur so erfahren wir, wo der Schuh drückt und wir können dank Ihrer Unterstützung gezielt und umgehend handeln.

Wir wünschen Ihnen einen sicheren und rutschfreien Winter.

Ihr Werkhofteam der
Schwendimann AG
3053 Münchenbuchsee
info@schwendimann.ch
www.schwendimann.ch

Autoren: Schwendimann AG
und Einwohnergemeinde Kirchlindach
Bild: Einwohnergemeinde Kirchlindach



Wir gratulieren

80. Geburtstag
 Von Gunten Peter
 Thalmatt 32
 3037 Herrenschwanden
 (20.11.1941)

93. Geburtstag
 Gebhart Urselin
 Pflegeheim Frienisberg
 Bernstrasse 137
 3267 Seedorf
 (01.02.1928)

Gemeinderat

Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, bei welchen die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

Gemeinderat Kirchlintach

Fotoserie

Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 31
 Bild: Esther Heinzen



Geburten

Folgende Kinder sind in den letzten Monaten in unserer Gemeinde geboren:

Freiburghaus Anuk Anuri,
 geb. 20.10.2021
 Eltern: Freiburghaus Livia und Fabian, Kirchlintach

Freiburghaus Melis Malou,
 geb. 20.10.2021
 Eltern: Freiburghaus Livia und Fabian, Kirchlintach

Wir gratulieren

Gemeinderat

Schliessung der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Kirchlintach ist vom Montag, 20. Dezember 2021, bis Freitag, 31. Dezember 2021, geschlossen. Gerne bedienen wir Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten ab Montag, 3. Januar 2022, wieder.

Abschied

Die nachstehenden Personen sind verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

Hegg Walter
 13.07.1927 – 16.11.2021
 Wohnhaft gewesen:
 3038 Kirchlintach

Gemeinderat



Ein herzliches Dankeschön an unsere Kundschaft für die Treue im Jahr 2021.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten, ein erfolgreiches nächstes Jahr und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

elektro hegg ag | 3049 Sariswil | 031 829 18 17 | www.elektro-hegg.ch

Adventsfenster in Kirchlindach und Herrenschwanden



Zahlreiche Familien, Firmen und Organisationen machten mit

Zum ersten Mal nahm die Gemeindeverwaltung teil und lud am 6. Dezember ein, das von ihnen dekorierte Fenster zu sehen.

Gründe zur Teilnahme

Für die neue Gemeindeschreiberin, Diana Manova, war sofort klar, dass sie mit ihrem Team teilnehmen möchte. Wegen Corona wurde lange Zeit von Besuchen im Gemeindehaus, wenn möglich, abgeraten und so fehlte vielen Kirchlindacherinnen und Kirchlindachern die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu führen und die neuen Mitarbeiterinnen zu treffen.

– Kennenlernen der Bevölkerung – Beim Besichtigen des Gemeindehaus-Adventsfensters sollten weihnachtliche Gedanken aufkommen und Kontakte zu den Gemeindemitarbeitern geknüpft werden können. Diese freuten sich, die Kirchlindacherinnen und Kirchlindacher persönlich zu treffen und sich mal von einer anderen Seite zu zeigen als immer nur dienstlich. Sie wollten auch vermitteln, dass sich die Bevölkerung mit ihren Anliegen / Fragen jederzeit vertrauensvoll an sie wenden kann.

– Teambuilding fördern – Ein weiterer wichtiger Punkt für die neue Gemeindeschreiberin war, den Teamzusammenhalt zu stärken und die Teambuilding der Gemeindemitarbeitenden zu fördern. Eine Gruppe plante und organisierte schliesslich alles im Zusammenhang mit dem Adventsfenster vom 6. Dezember. Das Team, das auch aus einigen neuen Gesichtern besteht, lernte sich so besser kennen und konnte durch die schöne, gemeinschaftliche Aufgabe näher zusammenwachsen.

Interessante Treffen beim Adventsfenster

Da die Schutzmassnahmen in Sachen Covid-19 seit Beginn der Planung aufgrund der Viruslage laufend verschärft wurden, musste leider auf den geplanten gemeinsamen Umtrunk und das Naschen von Gützi und Schöggeli verzichtet werden. Davon liessen sich Besucherinnen und Besucher am 6. Dezember nicht ab-

Festtagswünsche

Das Team der Gemeindeverwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Von links oberste Reihe: Lorenna Gomes - Leiterin Einwohner- und Fremdenkontrolle/Stv. Gemeindeschreiberin, Diana Manova - Geschäftsleiterin/Gemeindeschreiberin, Michelle Kopp - Finanzverwalterin
Von links mittlere Reihe: Jonas Rüfenacht - Lernender, Marco Schaffer - Bauverwalter/Stv. Geschäftsleiter, Larissa Segessenmann - Bauinspektorin/Sachbearbeiterin Finanzen, Claudia Kaderli - Sachbearbeiter AHV-Zweigstelle
Vorne: Yanick Schlup, Sachbearbeiter Gemeindeschreiberei

halten, das wunderschön gestaltete Adventsfenster zu besichtigen, gleichzeitig das Team der Gemeindeverwaltung kennenzulernen und interessante Gespräche zu führen. Alle freuten sich, dass sie einen Grittibänz und ein Mandarindli nach Hause mitnehmen durften.

Text und Bilder: Claudia Gisiger



Der Friedhof Kirchlindach hat ein neues Gesicht

Die Neugestaltung der Friedhofanlage und die Frage nach neuen Bestattungsformen standen in der Gemeinde schon seit etlichen Jahren zur Diskussion. Ein Jahr nach dem Ja der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu einem neuen Gestaltungskonzept, konnten nun von August bis November 2021 die Umgestaltungsarbeiten erfolgreich durchgeführt werden. Beim Neubau des Aufbahrungsbauwerkes entschied sich die Gemeindeversammlung Ende November 2021 für die Variante, die 2020 noch knapp abgelehnt wurde. So kann in den nächsten Jahren auch hier eine gute Lösung realisiert werden.

Seit über hundert Jahren dient der Friedhof der Kirchlindacher Bevölkerung als letzte Ruhestätte, der «Hof des Friedens und der Ruhe»! Es ist aber auch ein wichtiger Ort für die Lebenden, um hier ihrer verstorbenen Angehörigen und Freunde zu gedenken oder auch nur, um in schöner Umgebung die Ruhe geniessen zu können.

In den vergangenen Jahren wurden aber immer wieder Stimmen laut, die am bisherigen Zustand der Friedhofanlage keine Freude mehr hatten und eine Neugestaltung forderten. Zudem stellte sich die Frage nach zusätzlichen, neuzeitlichen Bestattungsformen.

Es wurde eine breit abgestützte Arbeitsgruppe gebildet, die sich intensiv mit den Fragen rund um den Friedhof befasste und bei ihren Planungen versucht hat, auch die Anliegen aus der Bevölkerung einzubeziehen. Dem Projekt «Neugestaltung Friedhof Kirchlindach» des Landschaftsarchitekturbüros Moeri & Partner AG wurde im September 2020 in der Gemeindeversammlung zugestimmt. In den Monaten August bis November 2021 konnte die Firma Kuster Gärten AG (unser Friedhofgärtner) die Umgestaltungsarbeiten ausführen.

Was ist neu?

Der Eingang beim Parkplatz in der Nordwest-Ecke des Friedhofs ist überdeckt von einer Pergola. Ein neuer, **leicht geschwungener Weg** führt durch die ganze Anlage an den Südrand des Friedhofs, um dann in grossem Bogen beim Gemeinschaftsgrab zu enden. An der Südseite mit der wunderschönen Aussicht auf die Berge steht eine weitere **Pergola mit einem Brunnenbecken**, ein



Ort, der in Zukunft sicher zum Verweilen einladen wird.

In diesem Bereich sind nun die neuen **Urnen-Themengräber** zu finden, bei denen die runden Grabfelder unter einem einheitlichen Motto stehen (Themen: Rosen, Schmetterlinge). An jedem Beisetzungsplatz liegt eine kleine Steinplatte. Für den Unterhalt dieser Anlage ist die Friedhofgärtnerei zuständig.

Der **Urnenhain** befindet sich auf der Nordseite. In einem Rasenfeld kann der Grabplatz für die Urne frei gewählt und das Grab individuell mit einem Grabmal und einer Bepflanzung geschmückt werden. Neu ist auch das sogenannte **Engelsgrab**, ein besonderes Grabfeld für die Bestattung von Fehlgeburten, Totgeburten, sowie von verstorbenen Kleinkindern bis zum 3. Lebensjahr.

Ein grosser Teil der bisherigen Grabanlagen wurde aber nicht umgestaltet. Die

neueren **Sarg-Reihengräber**, die **Familiengräber** und das grosse **Gemeinschafts-Urnengrab** haben kaum Veränderungen erfahren und wurden in die Neugestaltung integriert.

Die **Gartenanlage** hat aber tatsächlich ein neues Gesicht erhalten. Einzelne Sträucher und die finsternen, kranken Buchshecken mussten weichen. Dafür werden die zwanzig neu gepflanzten, einheimischen Hochstammbäume und die Wildhecken in einigen Jahren für eine schöne, schattige Parklandschaft sorgen. Dem neuen Weg entlang und auf der schönen Aussichtsseite werden Bänke zum Ausruhen und Sinnieren einladen. In den Frühlings- und Sommermonaten werden die wunderschönen Blumenrabatten hoffentlich auch traurige Herzen ein wenig erfreuen können.

Im Frühling 2022 ist ein kleiner Einweihungsanlass geplant. Genauere Informationen dazu werden zu gegebener Zeit folgen.

Durch den Abschluss der Arbeiten stehen ab Januar resp. ab Frühling 2022 neue Grabarten (Themengräber) zur Verfügung.

Der Friedhof soll für unsere Gemeinde eine gute Visitenkarte sein. Wir sind auf dem guten Weg!

Text und Bilder: Markus Tschanz

Die zwei katholischen Kirchgemeinden stellen sich vor

In der Gemeinde Kirchlindach leben 399 katholische Einwohner:innen, dies entspricht ca. 12% der Gesamtbevölkerung der Gemeinde. Anders als in der politischen Gemeinde gehören die Familien aus Herrenschwanden und die Familien aus Kirchlindach nicht der gleichen Kirchgemeinde an. Alle Personen, die unterhalb des Krebsbaches wohnen sind der Kirchgemeinde Heiligkreuz mit ihrem Pfarreizentrum in Bremgarten angeschlossen. Diejenigen Personen, die im oberen Teil der politischen Gemeinde leben, gehören zur Kirchgemeinde St. Franziskus mit ihrem Sitz in Zollikofen.

Die Spaltung der Kirchgemeinden gibt es erst seit Anfang der Fünfziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Aus der ehemaligen grossen Berner Kirchgemeinde St. Marien entstanden verschiedene Gemeinden in der Agglomeration.

Zu dieser Zeit kamen viele katholische Gastarbeitende aus Italien und Spanien in die Region Bern. Später folgten Familien aus Kroatien und anderen christlichen Ländern aus aller Welt. Auch aus den katholischen Kantonen zogen viele Menschen in die Region Bern, um bei der Bundesverwaltung oder den bundesnahen Betrieben zu arbeiten. Dies führte zu einem Wachstum der katholischen Kirchgemeinden und ist bis heute der Grund, warum die katholische Kirche relativ stabile Mitgliederzahlen aufweist.

Die katholische Kirche hat bis heute eine wichtige Funktion für die Integration von Menschen aus den verschiedenen Einwanderungsländern. So gibt es viele fremdsprachige Missionen in den Kirchgemeinden, wo beispielsweise die Messen in der jeweiligen Landessprache gehalten werden.

In Zollikofen gibt es z.B. den Frauentreff Karibu, der Frauen bei der Integration unterstützt.

Kirchgemeinde Heiligkreuz

Zur katholischen Pfarrei Heiligkreuz gehören ca. 2300 Gläubige aus einem Einzugsgebiet von Worblaufen über die Engthalbinsel, Bremgarten, Meikirch bis Wahlendorf. Die Gemeinde teilt sich mit der Kirchgemeinde St. Franziskus die interimistische Gemeindeführerin. In beiden Kirchen gibt es aktuell keinen Pfarrer. So dass die Gottesdienste von Laientheologen geleitet werden.



Pfarreizentrum St. Johannes, Bremgarten

Das Gemeindezentrum befindet sich im Johanneszentrum in Bremgarten. Dort befindet sich das Sekretariat und der kirchliche Unterricht für die Schulkinder findet ebenfalls dort statt. Die Räumlichkeiten können auch für Anlässe gemietet werden.

Bis 2018 gehörte die Kirche in der Tiefenau ebenfalls der Kirchgemeinde. Da die Kirche Heiligkreuz nach der Jahrtausendwende immer weniger gebraucht wurde und das Betongebäude zudem hohe Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten verursacht, suchte die katholische Kirche nach einer Möglichkeit, das denkmalgeschützte Gotteshaus einer anderen christlichen Konfession zu übergeben. Im Januar 2018 wurde Heiligkreuz im Rahmen eines Gottesdienstes an die rumänisch-orthodoxen Kirchgemeinde St. Georg übergeben.

Angebote für Jung und Alt

Die Kirchgemeinde bietet ein aktives Programm für Jung und Alt. Es werden Kinderfeiern organisiert, Besuche in Altersheimen und bei Jubilaren gemacht und es gibt einen Kirchenchor. Viele dieser Angebote werden gemeinsam mit der reformierten Kirche Bremgarten durchgeführt.

Kirchgemeinde St. Franziskus

Die Kirchgemeinde St. Franziskus hat 6700 Mitglieder und das Einzugsgebiet erstreckt sich von Kirchlindach, Zollikofen, Münchenbuchsee, Deisswil, Wig-



Kirche St. Franziskus, Zollikofen

giswil, Diemerswil, Ruppoldsried, Rapperswil BE, Lätti, Dieterswil, Moosseedorf, Jegenstorf, Ballmoos, Münchringen, Zuzwil, Iffwil, Urtenen-Schönbühl und Mattstetten.

Es gibt vier Seelsorgekreise: Zollikofen mit der Kirche St. Franziskus und den Pfarreisälen, Münchenbuchsee, dort geniesst die Gemeinde Gastrecht in der reformierten Kirche Münchenbuchsee und für Veranstaltungen stehen eigene Räumlichkeiten im Lindenhaus zur Verfügung. In Urtenen-Schönbühl geniesst die Gemeinde ebenfalls das Gastrecht in der reformierten Kirche wie auch in Jegenstorf. Dort gibt es zusätzliche eigene Räume im neuen St. Franziskushaus.

Aktives Gemeindeleben

Die Kirchgemeinde hat ein sehr breites Angebot für alle Altersgruppen. Die Veranstaltungen werden oft gemeinsam mit anderen Kirchgemeinden und auch der reformierten Kirche durchgeführt. Die Anlässe sind für alle Menschen offen.

So hat in der Adventszeit das beliebte Kerzenziehen in den Pfarreisälen und auch der Nikolausbesuch zu Hause stattgefunden. Frühaufsteher konnten sich zudem in den traditionellen Rorate-Gottesdiensten jeweils am Dienstag um 6.30 Uhr auf Weihnachten vorbereiten und anschliessend ein gemeinsames Frühstück geniessen.

Die Kirchgemeinde hat auch eine Jassgruppe die sich regelmässig im Restaurant Capricio trifft.

Zweimal pro Wochen finden in Münchenbuchsee und Zollikofen Mediationen statt.

Für die Jugendlichen werden verschiedene Möglichkeiten angeboten, um am aktiven Leben der Kirchgemeinde teilzunehmen.

So gibt es beispielweise eine Blauringgruppe mit 20 Mädchen und eine Pfadi, bei der ca. 100 Jugendliche in allen Altersstufen mitmachen. Weiter finden während dem ganzen Jahr verschiedene Veranstaltungen wie die Kinonacht, Theaterabende und regelmässige Taizéfeiern statt.

Text und Bilder: Esther Heinzen

Weihnachtsfeiern in den beiden Kirchgemeinden

Gottesdienste Heiligkreuz

- 24. Dezember 2021 um 17.00 Uhr Familien Weihnachtsfeier im Freien vor der Kirche in Bremgarten
- 25. Dezember 2021 um 11.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Gottesdienste St. Franziskus

- 24. Dezember 2021
 - o Familien-Weihnacht in der katholischen Kirche Zollikofen um 17.00 Uhr
 - o Ökumenische Familien-Weihnacht in der reformierten. Kirche Urtenen-Schönbühl 17.00 Uhr
 - o Ökumenische Christnachtfeier in der reformierten. Kirche Jegensdorf 22.30 Uhr
 - o Mitternachtsmesse mit Eucharistiefeier in der kath. Kirche Zollikofen 23.00 Uhr
 - o Ökumenische Christnachtfeier in der ref. Kirche Münchenbuchsee 23.00 Uhr
- 25. Dezember 2021 Weihnachtsfest mit Eucharistiefeier in der katholischen Kirche Zollikofen 09:30 Uhr

Wer am Pfarreileben aktiv mitmachen möchte, findet viele hilfreiche Informationen auf der jeweiligen Website:

- kathbern.ch/franziskus
- kathbern.ch/heiligkreuz

TriYoga® Flow

DONNERSTAGS 18.30 H – 19.45 H
PHYSIOTHERAPIE GESTALT & VECTOR
LINDACHSTRASSE 12 – KIRCHLINDACH

FR. 22.– PRO LEKTION (GRATIS SCHNUPPERN)
BETINA FURRER / DIPL. TRIYOGALEHRERIN
078 923 45 55



Zimmerei | Schreinerei
3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

Alles Gute im neuen Jahr!

Auf diesem Weg möchten wir Ihnen herzlich für die Aufträge danken, welche wir in den vergangenen Monaten für Sie ausführen durften. Nach der Winterpause stehen wir Ihnen ab dem 10. Januar 2022 gerne wieder für all Ihre Bedürfnisse rund um unseren geliebten Werkstoff Holz zur Verfügung.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit im 2022 freut sich das Team der Holzbau Hügli AG.



Wirtschaft zur Traube
Herrenschandlen

Festtage 2021

Silvester

Feiern Sie Silvester mit uns und geniessen Sie ein 6-Gang Überraschungsmenü (Fr. 95 pro Person)

Wir wünschen allen Gästen besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freuen uns, Sie auch im 2022 bei uns verwöhnen zu dürfen.

Manuela & Dieter Reber mit Team

Reservationen nehmen wir gerne unter der Telefonnummer 031 301 84 40 entgegen
info@wirtschaftzurtraube.ch

Öffnungszeiten über die Festtage

Freitag, 24. Dezember
bis Dienstag, 28. Dezember geschlossen
Freitag, 31. Dezember ab 17.00 Uhr geöffnet
Samstag, 1. Januar ab 17.00 Uhr geöffnet
Sonntag, 2. Januar geschlossen

Neue Beraterin und neues Angebot

Mütter- und Väterberatung



In der Mütter- und Väterberatung hat sich im letzten Jahr einiges verändert und auch im neuen Jahr wird sich einiges tun. Nebst einer neuen Beraterin, wurden auch in die online Angebote erweitert. Ab dem nächsten Jahr wird die Krabbelgruppe wieder ins Leben gerufen.

Bereits seit Anfang Januar 2021 ist Christine Berger als Mütterberaterin für die Gemeinde Kirchlindach zuständig. Sie hat das Amt von Marlise Vonrüti übernommen, die Ende letzten Jahres in Pension ging. Christine Berger ist eine sehr erfahrene Mütter- und Väterberaterin, sie arbeitet schon über 20 Jahre in diesem Beruf und war in diversen Gemeinden rund um Bern tätig. Sie wohnt mit ihrer Familie in Herrenschwanden.

Neuer Standort in Herrenschwanden
Nicht nur personell hat sich im letzten Jahr in der Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Kirchlindach einiges getan. Der zusätzliche Standort im alten Schulhaus in Herrenschwanden hat sich gemäss Christine Berger bewährt. «Es braucht aber vielleicht noch etwas Zeit, bis sich die Eltern in Herrenschwanden daran gewöhnt haben, dass es einmal im Monat jeweils am vierten Dienstagmorgen eine Mütter- und Väterberatung ganz in ihrer Nähe gibt. Viele Eltern orientieren sich auch nach Bern oder nach Bremgarten.»

Krabbelgruppe und Beratung ohne Anmeldung sind ab 2022 wieder möglich
Als Folge der Corona Pandemie mussten im 2020 die beliebte Krabbelgruppe im Pfrundhaus eingestellt werden und eine Anmeldung für die Beratung wurde obligatorisch. Nun soll dieses Angebot wieder aufgebaut werden.

Ursula Mischler wird jeweils während den Beratungszeiten die Krabbelgruppe einrichten. Willkommen sind alle Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern, egal ob sie einen Besuch bei der Beraterin planen oder nicht. Die Beratungen im Pfrundhaus, die jeden zweiten Montagmorgen stattfinden, sollen wieder ohne Voranmeldung möglich sein.


Online Beratungsangebot ausgebaut
Weitergeführt werden die neuen virtuellen Angebote wie die Gruppenberatung. Zu rund zehn Themen können sich interessierte Eltern einschreiben und sich dann unter Anleitung der Mütterberaterin mit gleichgesinnten Eltern austauschen.


Text und Bild: Esther Heinzen





MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

Krabbelgruppe mit Mütter- und Väterberatung

- 


Wir treffen uns mit unseren Babys und Kleinkindern bis 5-jährig zum gemeinsamen Spielen. Ein Znüni bringen alle selber mit. Gleichzeitig finden Beratungen der Mütter- und Väterberatung ohne Anmeldung statt. Informationen unter www.mvb-be.ch
- 

Mütter- und Väterberatung, Pfrundhaus im 2. Stock
Lindachstrasse 14, 3038 Kirchlindach
- 

Jeden 2. Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr:
10.1. | 14.2. | 14.3. | 11.4. | 9.5. | 13.6
COVID-19: Keine Zertifikats-, dafür Maskenpflicht. Einhaltung der Distanzregel (wo möglich). Keine Konsumation für Erwachsene. Vor Ort werden die Kontaktdaten der Teilnehmenden erhoben.
- 

Für die Krabbelgruppe ist keine Anmeldung erforderlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Christine Berger, Mütter- und Väterberaterin
Telefon: 079 765 12 47 | www.mvb-be.ch



Mehr zur Mütter – und Väterberatung

Termine für die Beratungen im Pfrundhaus in Kirchlindach und im alten Schulhaus in Herrenschwanden das online Beratungsangebot sowie weitere Informationen zur Mütter- und Väterberatung finden Sie unter mvb-be.ch/de

Wohnen in Kirchlindach



Begrüssung der Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger

Seit September 2018 sind wiederum zahlreiche Menschen nach Kirchlindach gezogen. Das zeigt wie attraktiv die Gemeinde ist. Statt des traditionellen abendlichen Neuzuzügeranlasses begrüßte die Gemeinde die neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner dieses Jahr auf eine andere Art.

Der Neuzuzügeranlass fiel auch im Jahr 2021 aus

Normalerweise findet dieser Anlass alle 2 Jahre statt. Wegen der Coronapandemie konnte der Gemeinderat die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger letztmals im August 2018 persönlich begrüßen und ihnen die Gemeinde näher vorstellen. Auch die Vereine, Parteien und weitere Organisationen stellten sich damals mit Präsentationen und Infoständen näher vor.

Entscheid des Gemeinderates

Da die Begrüssung der Neuzuzüger auf konventionelle Art nicht möglich war, entschied sich der Gemeinderat, allen ein Geschenk aus der Region mit Begrüssungsbrief zukommen zu lassen

und sie so willkommen zu heissen. Der Gemeinderat drückte im Schreiben die Hoffnung aus, die Betroffenen später, zum Beispiel an einer Gemeindeversammlung oder an einem anderen Anlass, persönlich kennenzulernen.

Freudige Überraschung

Vom 30. Oktober bis am 6. November wurden an die im Zeitraum vom 1. August 2018 – 1. August 2021 zugezogenen 677 Personen «Neuzuzügerkuchen» verteilt. Vielen Personen konnte der Kuchen persönlich übergeben werden, weitere fanden die Überraschung bei ihrer Heimkehr im Briefkasten vor. Pro Haushalt wurde ein Kuchen übergeben. Zahlreiche Beschenkte bedankten sich bei der Gemeinde überschwänglich für die positive Überraschung.

Der nächste geplante Neuzuzügeranlass

Dieser soll wieder auf traditionelle Art und Weise am 1. September 2022 stattfinden.

Text und Bilder: Claudia Gisiger



Die neue Geschäftsleiterin und Gemeindevorsitzende Diana Manova liess es sich trotz grossem Arbeitspensum nicht nehmen, kurz ihr Büro zu verlassen und den Gemeindevorsitzenden beim Verteilen einiger Kuchen zu begleiten. Sie freute sich, dass sie dabei die Chance hatte, einige Bürgerinnen und Bürger persönlich kennenzulernen.



Die «Neuzuzügerkuchen» mit Gemeindevappen wurden in liebevoller Handarbeit von Res Zingg und seinem Team hergestellt



Übergabe durch Gemeindepräsident an eine Neuzuzügerin

Gemeindepolitik nicht Parteipolitik

Neujahrswünsche an den Gemeinderat



Erstaunt stellten wir fest, dass in der Botschaft zur Gemeindeversammlung beim Traktandum über die Erneuerung der Aufbahrungshalle zwar 4 Varianten zur Auswahl standen, der Gemeinderat aber keine der Varianten zur Annahme empfahl. Seit Längerem hat «die Mitte» den Eindruck, dass im Gemeinderat die anfallenden Geschäfte nicht mehr ausdiskutiert werden, sondern in einem Mehrheitsentscheid enden, welcher dann oft wieder von den unterlegenen Stimmen blockiert wird.

Die überbordende Polarisierung unseres Parteiensystems führt dazu, dass sich auch Gemeinderäte und Gemeinderätinnen in einem wachsenden Spannungsfeld befinden. Die Pol-Parteien haben sich zunehmend voneinander entfernt. Die Konsensfindung im Gemeinderat

wurde in den letzten 3 Jahren zu einer Herausforderung. Wegen der Vermischung von Parteipolitik mit den Aufgaben als Gemeinderat kam es innerhalb des Gemeinderats vermehrt zu wechselseitigen Blockaden, welche die Aufarbeitung der anstehenden Geschäfte verzögerten und unnötige Kosten verursachen. Damit wertet der Gemeinderat seine Arbeit ab.

Wir wünschen uns für das letzte Jahr dieser Legislatur vom amtierenden Gemeinderat, dass er seine Rolle als Exekutivbehörde gemäss Artikel 46 der Gemeindeordnung¹ wahrnimmt, die Kräfte zum Wohl der gesamten Gemeinde einsetzt, das Kollegialbehördenprinzip auf faire Art hochhält und die Parteipolitik den jeweiligen Parteivorständen überlässt.

Für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr bedanken wir uns beim Gemeinderat bestens.

¹Art. 46 Gemeindeordnung:
Der Gemeinderat führt die Gemeinde, plant die nachhaltige Entwicklung und koordiniert die Geschäfte.

*Text: Vorstand die Mitte Wohlensee-Nord,
Ortsgruppe Kirchlindach*

Für eine Individualbesteuerung



Heute gilt in der Schweiz die Individualbesteuerung nur für alleinstehende Personen und unverheiratete Paare. Verheiratete Paare und gleichgeschlechtliche Paare in einer eingetragenen Partnerschaft werden gemeinsam besteuert. Je nach Höhe des gemeinsamen Einkommens bewegt sich das Paar in einer höheren Steuerklasse, was erhebliche Auswirkungen haben kann. Einfach ausgedrückt: Verheiratete Paare müssen auf Bundesebene mehr Steuern zahlen als unverheiratete Paare, was nicht fair ist. Dieses Phänomen ist als die «Heiratsstrafe» bekannt.

Für ein zeitgemässes Steuersystem

Was die persönliche Besteuerung betrifft, ist das derzeitige Steuersystem veraltet und berücksichtigt nicht die sozialen Entwicklungen in der Bevölkerung. Die Bundessteuer ist für verheiratete Paare höher als für unverheiratete Paare. Es ist nicht angebracht, und nicht liberal, dass der Staat eine Lebensform gegenüber der anderen steuerlich bevorzugt.

Für die Gleichstellung

Je nach Höhe des Gehalts der Ehepartner und damit der Steuerklasse kann die gemeinsame Besteuerung deutlich höher ausfallen, als wenn einer der beiden Ehegatten nicht arbeitet. Diese Situation führt häufig dazu, dass (immer noch überwiegend) Frauen ihre Beschäftigung deutlich reduzieren oder ihre Tätigkeit ganz aufgeben. Das muss sich ändern: Arbeitstätigkeit muss sich sowohl für Männer als auch für Frauen lohnen und soll gefördert werden. Mit einer höheren Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt wird auch erreicht, dass mehr Frauen Führungspositionen einnehmen, da weniger ihre Karriere wegen Familiengründung unterbrechen müssen. Das ist ein liberaler Ansatz – Quoten werden unnötig.

Für einen dynamischen Arbeitsmarkt

Mehrere Studien haben gezeigt, dass der Übergang zur Individualbesteuerung vor allem positive Auswirkungen auf die Beschäftigung, den Arbeitsmarkt und die Verfügbarkeit von Arbeitskräften hätte. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig, das Schweizer Potenzial an qualifizierten Frauen nutzen zu können.

Fazit

Die FDP unterstützt diese Initiative für ein gerechtes Steuersystem, das niemanden und keinen Lebensstil diskriminiert und die Heiratsstrafe abschafft. Die Einführung einer vom Familienstand unabhängigen Individualbesteuerung würde diese Ungerechtigkeit beseitigen und damit die steuerliche Bevorzugung einzelner Lebensstile beenden. Darüber hinaus ist die Förderung der Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt ein wichtiger und liberaler Schritt zur faktischen Gleichstellung.

Unterstützen Sie die Volksinitiative zur Einführung der Individualbesteuerung!

<https://www.individualbesteuerung.ch>

Wir wünschen schöne Festtage und ein gutes neues Jahr, FDP Kirchlindach

Text: Vorstand FDP Kirchlindach

Bundsgelder für kirchlindacher Velofahrende?

freielindacher

Während Bund und Kanton andernorts viel Geld investieren, um Pendlern den Umstieg aufs Velo zu erleichtern, so wurde auf den durch unsere Gemeinde führenden Kantonsstrassen seit 30 Jahren nichts mehr in diese Richtung unternommen. Dementsprechend sind die Routen mit dem heutigen Verkehrsaufkommen nicht nur alles andere als einladend, sondern an vielen Stellen sogar brandgefährlich und unzumutbar. Als Velofahrer:in ist man exponiert und ungeschützt dem Strassenverkehr ausgeliefert – es existieren weder separate Velowege noch Velostreifen und vielerorts gilt selbst an kritischen Stellen Tempo 80. Neben dem Sicherheitsaspekt geht es aber auch um unsere Lebensqualität: Die Lärmbelastung, welche die Bewoh-

ner:innen unseres Dorfes erdulden müssen, kommt ja nicht in erster Linie von den motorisierten Anwohner:innen, sondern vielmehr vom Durchgangsverkehr – insbesondere auch vom Schleichverkehr (Umfahren der verstopften Autobahnen via Landrouten).

Und sowieso, in Zeiten des Klimawandels sollte die Priorisierung und Förderung des Langsamverkehrs doch schlichtweg eine Selbstverständlichkeit sein, oder? Auf den ersten Blick schienen uns die von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland präsentierten Lösungsansätze allesamt mit der falschen Brille an die Sache heranzugehen. Statt den Veloverkehr und öV zu fördern und attraktiver zu machen, bewirken die Massnahmen in erster

Linie eine Verflüssigung und somit eine Beflügelung des motorisierten Individualverkehrs. Doch es ist noch nicht aller Tage Abend. Bei der Planungsstudie ging es anscheinend vorerst nur darum, die Linienführung zu klären - eine Voraussetzung, damit der Kanton Bern überhaupt beim Bund Gelder für die Entwicklung der Langsamverkehrsrouten beantragen kann. Die mögliche finanzielle Beteiligung des Bundes lässt einen hellhörig werden und auch hoffen. Aber es ist klar, damit sich wirklich etwas verändert (zum Positiven für den Langsamverkehr) braucht es zwar genügend finanzielle Mittel aber vor allem auch Durchsetzungsvermögen und visionäre Ideen.

Text: Vorstand Freie Lindacher

Fakultatives Referendum gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung



SPplus Kirchlindach

Gemeindeversammlungen gelten mithin als Vorzeigebispiel für gelebte Demokratie. Anders fällt diese Beurteilung aus, wenn die Mitwirkung breiter Bevölkerungsschichten der Massstab für demokratische Mitbestimmung und Legitimation politischer Entscheide sein soll. In dieser Hinsicht haben Gemeindeversammlungen in Kirchlindach gewichtige Defizite: In den Jahren 2012 – 2020 betrug die Stimmbeteiligung im Durchschnitt gerade mal rund 6%, während sie bei Urnenabstimmungen auf Kantons- und Bundesebene im gleichen Zeitraum bei rund 55% lag. Bei den beiden im Jahr 2021 pandemiebedingt an der Urne durchgeführten Abstimmungen beteilig-

ten sich bei den kommunalen Geschäften im Durchschnitt sogar rund 70%.

Diese Ergebnisse zeigen eindrücklich, dass die StimmbürgerInnen unserer Gemeinde ihren politischen Willen sehr wohl äussern möchten. Analysen zeigen allerdings, dass gerade Familien, Alleinerziehende, Personen bis 40 Jahre und generell Frauen an Gemeindeversammlungen stark untervertreten sind. Ältere Personen sowie Haus- und WohneigentümerInnen sind dagegen stark übervertreten.

Deshalb will eine Initiative der SPplus die demokratischen Volksrechte in

Kirchlindach stärken: Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung soll 30 Tage seit deren Veröffentlichung ein Referendum ergriffen werden können. Falls dieses von mindestens 5% der Stimmberechtigten unterzeichnet wird, kann an der Urne über das fragliche Geschäft abgestimmt werden. Die Referendumsmöglichkeit soll die demokratische Mitwirkung stärken und damit verhindern, dass eine aktive, kleine Minderheit über die passive Mehrheit bestimmt. Die Unterschriftensammlung startet voraussichtlich im Januar 2022.

Text: Reto Locher, Herrenschwanden, Mitglied des Initiativkomitees SPplus

Happy New Year!...

Die Schweizerische Volkspartei Kirchlindach wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein glückliches, friedliches und erfolgreiches Neues Jahr ...

Text: Marc Aeberhard



Kirchlindach 1922 und heute: ein Rück- und Ausblick



Die Corona-Pandemie hat auch das vergangene 2021 stark geprägt und bleibt vermutlich auch im neuen Jahr eine der grössten Herausforderungen. Uns wurden durch die Krise neue Grenzen aufgezeigt. Was bisher als selbstverständlich galt, wird plötzlich zur Ausnahme, Bestehendes wird zunehmend hinterfragt und macht Neuem Platz.

Gerieten mit Corona nicht viele andere wichtigen Themen unserer Zeit ein wenig in Vergessenheit? Gemäss Sorgenbarometer der Credit Suisse beschäftigt die Schweizer Bevölkerung nebst der Corona-Pandemie auch die Sicherung der AHV / Sozialwerke, unser Verhältnis mit der EU sowie das Gesundheitswesen mit den steigenden Krankenkassenprämien. Auch Umweltschutz und Klimawandel zählen zu den wichtigsten Sorgen der Befragten.

Die Antwort auf Corona darf deshalb kein lähmender Stillstand oder ein Festhalten an alten Denk- und Handlungsmustern sein. Es ist Zeit, zukunftsweisende Reformen und Projekte rasch und konsequent umzusetzen und in eine nachhaltige Zukunft zu investieren. Was kann Kirchlindach als Agglomerationsgemeinde zu dieser Entwicklung beitragen?

Eine nachhaltige Entwicklung berücksichtigt gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Anliegen gleichermaßen. Auch soll unser Wirken zukünftige Generationen nicht benach-

teiligen und ihnen dieselben Möglichkeiten bieten, wie wir sie heute geniessen dürfen.

Gesellschaftlich betrachtet hat sich Kirchlindach erfreulich entwickelt und die Einwohnerinnen und Einwohner geniessen eine hohe Lebensqualität. Der ländliche Charakter, die stolzen Berner Bauernhöfe, ein reges Vereinsleben, das vielfältige Bildungsangebot, neue familienergänzende Betreuungsangebote und die modernen Wohnsiedlungen in unmittelbarer Nähe zu Bern tragen viel zu dieser Qualität bei.

In wirtschaftlicher Hinsicht sind unser Gewerbe, die Einkaufsmöglichkeiten im oberen und unteren Dorfteil sowie die zahlreichen Landwirtschaftsbetriebe zu erwähnen. Die Finanzsituation der Gemeinde entwickelt sich trotz grösserer Investitionen und stetigem Investitionsbedarf positiv. So liegt der Steuerfuss deutlich unter dem Mittel des Verwaltungskreises Bern-Mittelland. Auch die gezielte Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist wertvoll, kann jedoch noch verstärkt werden.

Aus ökologischer Sicht fällt die Bilanz weniger erfreulich aus. Wir sind zwar alle stolz auf unsere einmalige Landschaft, die grossflächigen Erholungsräume mit Weitsicht auf Bern und die Alpenwelt. Wenn wir 100 Jahre zurückblenden und Kirchlindach auf der Landkarte im Jahr 1922 betrachten, wird uns die rasante Entwicklung vor Augen ge-

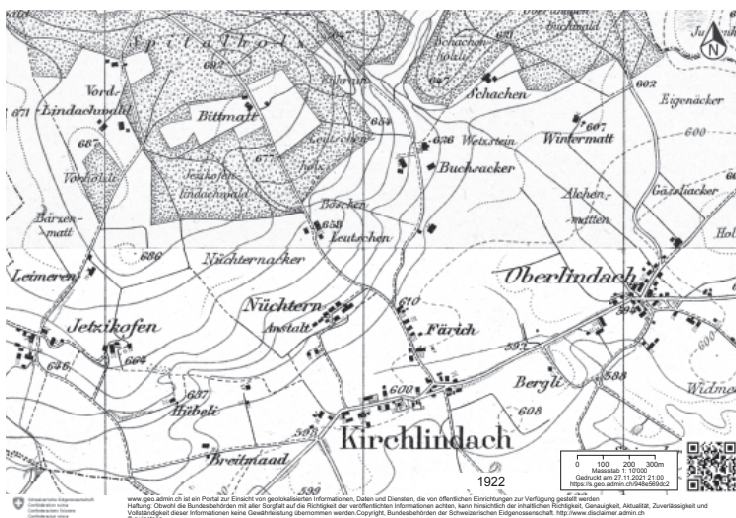
führt. Frühere Landwirtschaftsflächen werden heute als Bauland genutzt, die Landschaft wurde für die Landwirtschaft zurecht «modelliert», damit verbunden wurden zahlreiche naturnahe Bachläufe (blaue Linien in Karte) eingedolt, Artenvielfalt ging verloren, Quellen und Grundwasserfassungen aufgrund ungenügender Qualität aufgehoben. Der heutige Zustand soll durch die erarbeitete Landschaftsplanung mittels Schutz-zonen gesichert werden.

Doch es sind auch positive Entwicklungen erkennbar. Dank wichtiger Initiativen einzelner Liegenschaftsbesitzer, Gewerbe und Landwirten konnten im Energiebereich durch Wärmeverbände, Wärmepumpen und Solaranlagen doch grosse Fortschritte erzielt werden. Die realisierten Projekte zeigen uns die Chancen einer nachhaltigen Energieversorgung auf. Bei den gemeindeeigenen Gebäuden besteht jedoch nach wie vor deutlicher Nachholbedarf, um ein «erneuerbares Kirchlindach» Realität werden zu lassen.

Kirchlindach hat immer noch die besten Voraussetzungen, sich nachhaltig weiterzuentwickeln. Dies erfordert ein zukunftsgerichtetes Handeln, welches die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und verstärkt die ökologischen Aspekte berücksichtigt. Ein Erfolgsfaktor liegt dabei in einer zielgerichteten, sachlichen und konstruktiven Zusammenarbeit der Behörden und der Verwaltung. Und dies in stetigem, offenem Dialog mit den Kirchlindacherinnen und Kirchlindacher und den Nachbargemeinden.

Für diese Anliegen wollen wir uns im 2022 mit grünliberaler Kraft in der Kommissionsarbeit und politischem Engagement als BrückenbauerInnen einsetzen – gemeinsam mit Ihnen für ein offenes und lebenswertes Kirchlindach – auch für die zukünftigen Generationen!

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem gute Gesundheit.



Quelle: geo.admin.ch (Kartenausschnitt Kirchlindach im Jahr 1922)



Grünliberale Kirchlindach
kirchlindach@grunliberale.ch
www.be.grunliberale.ch

Text: Vorstand GLP Kirchlindach

Vortrag des Landfrauenvereins und der Kirchgemeinde Kirchlindach vom Samstag,
30. Oktober 2021 im Pfrundhaus Kirchlindach:



«Wenn aus Mist Dünger wird – Verletzlichkeit in der Krise»

«Habe dein Schicksal lieb, denn es ist der
Weg Gottes mit deiner Seele»
Fjodor M. Dostojewski

In unserem Leben werden wir immer wieder mit schwierigen Situationen konfrontiert, seien das familiäre Probleme, gesundheitliche Beschwerden, den Tod eines geliebten Menschen. Ob uns eine negative Lebenssituation in eine Krise stürzt oder ob wir sie als Herausforderung und Chance erkennen und nutzen, hängt entscheidend davon ab, ob wir solche negativen Konstellationen rechtzeitig erkennen und ob wir innere und äussere Ressourcen zu deren Bewältigung aktivieren können.

Wie lassen sich Krisen erkennen?

Wertvolle Signale, dass eine Krise ansteht, geben uns unser **Körper** und unsere **Seele**. Der Körper z.B. durch Reaktionen wie Herzklopfen, Atemnot, Ausschlag; die Seele durch Gedankenkreisen, Niedergeschlagenheit, Schlafstörungen.

Wie lassen sich Krisen meistern?

Wichtig ist, dass wir diese Signale von Körper und Seele **wahrnehmen und**



ernst nehmen. Dann können wir **Handeln**, indem wir Verantwortung für unsere Leben übernehmen, Hilfe annehmen von Gott und den Menschen und so **zur eigenen Seel-Sorgerin werden.** Schlussendlich hilft uns die Zuversicht des **Hoffens**, indem wir unsere Seele an Gottes Treue erinnern und uns für das Vertrauen entscheiden.

*Text und Bild: Christine Gross, Kirchlindach
15. November 2021*

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

- ♥ allen Mitwirkenden des Landfrauenvereins und der Kirchgemeinde Kirchlindach, die mit ihrem beherzten Engagement viele positive Impulse ins Gemeindeleben tragen;
- ♥ der Referentin Frau Andrea Signer, Psychologin und Psychotherapeutin, für ihren inspirierenden Vortrag;
- ♥ Frau Celia Franzini für ihr besinnliches Klavierspiel mit Gesangsbegleitung;
- ♥ den rund 30 Zuhörerinnen, die trotz Covid den Weg ins Pfrundhaus gefunden haben.

Programm Landfrauenverein

Vortrag

Zum Thema:

«Konfliktarme Kommunikation»

Datum: Montag, 24. Januar 2022

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Pfrundhaus Kirchlindach

Referentin: Denise Brunnschweiler,
ehemalige Lehrerin, Psychologin,
Paar- und Familientherapeutin

Anmeldung bei Anina Fuhrer

Telefon 031 859 01 00 oder anina@gmx.ch
(s. Homepage Landfrauenverein)

90. Hauptversammlung

Datum: Donnerstag, 10. Februar 2022

Zeit: 14.00 Uhr

Ort: Südhang Kirchlindach



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben

Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41

info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Musik Bremgarten-Kirchlindach – Endlich wieder ein Konzert



Lange mussten wir warten, dann war es endlich soweit: Die Musik Bremgarten-Kirchlindach durfte wieder vor Publikum musizieren! Am 28. November 2021 und am 5. Dezember 2021 fanden im Gemeindezentrum Bremgarten bzw. in der Kirche Kirchlindach die traditionellen Winterkonzerte statt.

Dem Publikum wurde einmal mehr ein abwechslungsreiches Programm geboten: Es gab traditionelle Klänge wie der «Graf Zeppelin Marsch» und die Polka «Ein Herz für Blasmusik», daneben aber auch Einheimisches wie Polo Hofers «Blueme» und Filmmusik aus The Rock, Game of Thrones und Disney Filmen. Auch das Rätsel um die versunkene Insel Atlantis wurde musikalisch ergründet. Winterliche Gefühle kamen bei der «Petersburger Schlittenfahrt» auf. Gemäss unserem Dirigenten war es eines der abwechslungsreichsten und schönsten Konzerte, die er je dirigieren durfte. Dem Publikum ging es wohl ähnlich, es dankte jedenfalls mit grossem Applaus ☺.

Auch die jungen Musikantinnen und Musikanten waren wieder vertreten. Das Konzert in Bremgarten wurde durch die Starterband der Musikschule Region Wohlen eröffnet. Ihnen vielen Dank für die Unterstützung!

Zum Glück mussten wir auch auf den nachkonzertlichen Höhepunkt, Glühwein und Guetzi, nicht verzichten. Die Musikantinnen und Musikanten nutzten die Gelegenheit, mit ihren Gästen zu plaudern und sich für den Besuch und den warmen Applaus zu bedanken.



Auch im neuen Jahr sollen Musik und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. **Wir planen für 2022 die folgenden Anlässe:**

- Osterständli
17.04.2022
Altersheim Bremgarten
- Frühjahreskonzert
29. / 30.04.2022
Gemeindezentrum Bremgarten
- Auffahrtsgottesdienst
26.05.2022
Herrenschwandenhöhe
- Mittelländischer Musiktag
11.06.2022
Neuenegg

Aufgrund der Coronasituation ist eine konkrete Planung schwierig. Über allfällige Änderungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

Die Musik Bremgarten-Kirchlindach dankt dem Publikum für die Unterstützung im ausklingenden Jahr und freut sich auf ein Wiedersehen im 2022! Bis dahin: Bleiben Sie gesund!

Aktuelles von der Musik Bremgarten-Kirchlindach und mehr Fotos gibt's unter: musik-bremgarten-kirchlindach.ch



*Text: Andrea Wullschleger-Schneider
Fotos: Christine Schär*



ABGESAGT: Unterhaltungsabend Turnverein Kirchlindach vom 28./29. Januar 2022



Unterhaltungsabend TVK – (fast) alle Jahre wieder

Der Unterhaltungsabend des Turnvereins Kirchlindach (TVK) gehört normalerweise fest in den Kalender des Turnerjahres. Nicht so in den letzten zwei Jahren. Nun soll sich die Turnhalle in Ortschaften am letzten Januarwochenende 2022 wieder mit zahlreichen Zuschauer*innen füllen. Damit kehrt auch die Normalität in den Trainingsbetrieb des TVK zurück.

Das Jubiläumsjahr 2020 hatten sich die Mitglieder des TVK und alle Turninteressierten wahrlich anders vorgestellt: zahlreiche Festivitäten und als Höhepunkt das Mittelländische Turnfest in Kirchlindach – soweit der Plan zur Feier des 100-Jahr-Bestehens des Dorfvereins. Dieser Plan musste im März 2020 coronabedingt begraben werden. Eine Verschiebung in den Herbst oder ins Jahr 2021 wurde andiskutiert, aber letztlich verworfen. Rückblickend gesehen ein Glück! Im Frühjahr 2020 hätte niemand gedacht, dass auch im Sommer 2021 keine Turnfeste stattfinden würden – geschweige denn die Trainings bis kurz zuvor gar nicht oder nur draussen abgehalten werden könnten.

Alternative Trainingsformen notwendig

Die pandemische Situation stellte den Vorstand und insbesondere die Leiter*innen des TVK vor grosse Herausforderungen. Es galt immer wieder abzuwägen, welche Trainings mit welchen Schutzmassnahmen zulässig waren. So war von den Leiter*innen viel Flexibilität und Ideenreichtum gefragt. Letztlich galt es auch, die Turner*innen «bei Laune» zu halten und einen Massenaustritt aus dem Verein trotz beschränkter Trainingsmöglichkeiten zu verhindern. Es zeigte sich, dass der TVK treue Mitglieder hat; die Austritte hielten sich im Vergleich zu anderen Vereinen in Grenzen.

Zurück zur Normalität

Seit den Sommerferien ist in den Trainingshallen die Normalität eingekehrt. Mit dem «TVK-Bräteln» im August fand erstmals auch wieder ein Gesamtvereinsanlass statt. Der Anlass wurde unter anderem genutzt, um Ehrungen vorzunehmen sowie dem OK des Mittelländischen Turnfestes mit einem Helikopterflug für die 4 Jahre dauernde Vorbereitungsarbeit zu danken.



Helikopterflug des OK – Blick auf Kirchlindach

Mit dem Unterhaltungsabend 2022 gibt es nun auch wieder ein Ziel, auf welches es sich hinzuarbeiten lohnt. Der Event steht ganz im Zeichen der Bergwelt. Unter dem Motto «Alpenpower» werden Skilager, bekannte Berggeschichten wie «Heidi und Geissenpeter» oder die Wildheuet turnerisch und schauspielerisch interpretiert. Wir freuen uns darauf, Sie am Unterhaltungsabend des Turnvereins Kirchlindach willkommen heissen zu dürfen!

Mehrzweckhalle Ortschaften
Freitag 28. Januar 2022, 20:00 Uhr,
Abendessen ab 18:00 Uhr
Samstag 29. Januar 2022, 13:30 Uhr,
Mittagessen ab 12:00 Uhr
Samstag 29. Januar 2022, 20:00 Uhr,
Abendessen ab 18:00 Uhr

Einlass nur mit gültigem COVID-Zertifikat. Allfällige, coronabedingte Änderungen werden kurzfristig auf der Website des TVK (www.tvkirchlindach.ch) bekannt gegeben.

Text: Julia Erb

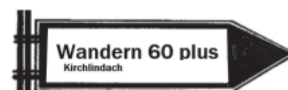


DAS Velo-Fachgeschäft im Dorf

Fred und Ines Zbinden
Leutschenstrasse 1
Telefon 031 829 24 57

www.zbinden-motos.ch

Jahresprogramm 2022



Das Leiterteam «Wandern 60+» möchte die wanderfreudige Bevölkerung von Kirchlindach auch im Jahr 2022 mit vielen spannenden Wanderungen zur Teilnahme ermuntern.

Gruppe A: längere Wanderungen / Bergwanderungen von ca. 3 – 5 Stunden

Gruppe B: mittlere Wanderungen von ca. 2 – 3 1/2 Stunden

Gruppe C: kurze Wanderungen / Spaziergänge von 1 – 2 Stunden

Schneeschuhwanderungen im Januar – März 2022 nach Ansage per E-Mail

Jan. Mi 19. Jan.	Schneeschuhtour Prés-d'Orvin Rdw. H'schwanden – Löhr – Büsselimoos – Hostalen	3 h 1 ½ h	Cesar Meyer Charlotte Meyer
Febr. Fr 18. Febr.	Schneeschuhtour Grenchenberg Winterwanderung Aeschiried	4 h 2 h	Fritz Marti Charlotte Meyer
Febr. / März Mo 7. März Do 24. März	Schneeschuhtour Diemtigtal M'buchsee – Schüpberg – Kirchlindach Nidau – Mörigen	5 ½ h 3 h 2 h	Walter Rüeegsegger Kath. Brönnimann Cesar Meyer
Di 12. April Fr 22. April	Leuk – Salgesch Düdingen – Auried – Kriechenwil	3 ½ h 2 h	Kath. Brönnimann Charlotte Meyer
Mi 11. Mai Do 19. Mai Di 24. Mai	Solothurn – Selzach Les Bois – St. Imier Baggwil – Aarberg	3 ½ h 3 h 2 h	Fritz Marti Kath. Brönnimann Walter Rüeegsegger
Fr 10. Juni Fr 17. Juni Do 23. Juni	Gurnigel – Schüpfenflue Kiental – Aris – Reichenbach Oberönz – Burgäschisee – Herzogenbuchsee	4 ½ h 2 h 3 h	Walter Rüeegsegger Cesar Meyer Kath. Brönnimann
Do 14. Juli Mi 20. Juli Di 26. Juli	Niederhorn – Gemmenalphorn - Waldegg Leubringen – Tubelochschlucht – Biel Blausee – Oeschinensee	4 ½ h 2 h 3 h	Walter Rüeegsegger Cesar Meyer Kath. Brönnimann
Fr 12. Aug. Do 18. Aug. 28.8.-1.9.	Heimenschwand – Röthenbach Areuse-Schlucht Mehrtageswanderung Glarnerland	2 h 3 ½ h	Charlotte Meyer Walter Rüeegsegger KB/WR/FM
Mi 9. Sept. Di 13. Sept. Do 22. Sept.	Balmberg – Wolfisberg Niesen Gampelen – Jolimont – Erlach	3 ½ h 3 ½ h 2 h	Kath. Brönnimann Walter Rüeegsegger Cesar Meyer
Mi 5. Okt. Mo 10. Okt. Do 20. Okt.	Studen – Büren a.A. Buechechäppeli (Zumholz – Brünisried – Rechthalten) Mont Sujet	2 h 3 h 4 h	Charlotte Meyer Kath. Brönnimann Walter Rüeegsegger
Fr 11. Nov. Mo 28. Nov.	Umgebung Bern Schlusshöck im Pfrundhaus Kirchlindach	2 h	Walter Rüeegsegger Alle

Für alle Wanderungen erscheinen detaillierte Beschreibungen auf unserer Internetseite auf www.wandern60pluskirchlindach.com.
Kurzinfos wie gewohnt in den «Lindacher Nachrichten»

Verantwortlich: Katharina Brönnimann, Fritz Marti, Charlotte und Cesar Meyer, Walter Rüeegsegger

Versicherungen sind Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Sneeschuhwanderung in Les Prés d'Orvin – Métairie de Gléresse

Januar 2022

Das Datum wird den Interessierten frühzeitig mitgeteilt.

Wanderzeit: ca. 3 Std.

Anmeldung

An Cesar Meyer, Tel. 031 301 46 45 oder E-Mail: cch.meyer@hispeed.ch

Winterwanderung Herrenschwanden

Mittwoch, 18. Januar 2022

Wanderzeit: 1 – 2 Std., ohne grosse Steigungen.

Anmeldung

Bis Montag, 17. Januar an Charlotte Meyer, Tel. 031 301 46 45 oder E-Mail: cch.meyer@hispeed.ch

Sneeschuhtour Grenchenberg

Januar oder Februar 2022

Datum und weitere Infos erfolgen via E-Mail, je nach Witterung und Schnee-
verhältnissen.

Strecke: ca. 6 km, Auf- und Abstieg je 200 m. Marschzeit ca. 3 – 3 ½ Stunden.

Anmeldung

An Fritz Marti, Tel. 031 829 19 52 oder E-Mail: martifritz@bluewin.ch

Winterwanderung Aeschi – Aeschiried – Aeschi

Freitag, 18. Februar 2022

Wanderzeit: ca. 2 Std., Auf- und Abstieg ca. 220 m.

Anmeldung

Bis Dienstag, 15. Februar 2022, an Charlotte Meyer, Tel. 031 301 46 45 oder E-Mail: cch.meyer@hispeed.ch



Sneeschuhtour Diemtigtal

Februar oder März

Datum und weitere Infos erfolgen via E-Mail, je nach Witterung und Schnee-
verhältnissen.

Strecke: 12 km, Auf- und Abstieg: 650 m, Marschzeit ca. 5 ½ Std.

Anmeldung

An Walter Rüeeggsegger, Tel. 079 219 90 72 oder E-Mail: walter.rueeggsegger@bluewin.ch

Detailinformationen zu unseren Wanderungen finden Sie unter www.wandern60pluskirchlindach.com

Jahreskonzert der Lime Tree Singers in der Kirche Kirchlindach



Der Kirchlindacher Frauenchor mit dem stimmigen Namen «Lime Tree Singers» begrüßte am Sonntag, 14. November 2021, die zahlreich erschienen Gäste in der Kirche Kirchlindach mit einem abwechslungsreichen Konzert. Der Chor selber aber auch die Zuhörer waren sichtlich erfreut, nach der langen Coronapause wieder einmal live im stimmigen Ambiente der Kirche Musik zu geniessen. In einem ersten Teil erklangen wunderbare meist bekannte, traditio-

nelle und auch moderne Lieder aus dem Repertoire von «Schweizerhits». Die musikalische Reise führte in alle Landesteile und Sprachregionen der Schweiz. Vom «Guggisberglied» über «Louene-see» der Gruppe Span bis «Heaven» der Rockgruppe Gotthard erklangen viele bekannte Melodien.

Im zweiten Teil haben die Singers anspruchsvolle Werke unter das Motto «Repertoire Lieder von Frauen für Frauen» gestellt und zum Besten gegeben.

Renate Bichsel Bernet leitete den Chor erstmals und übernahm auch gleich die Begleitung am Piano, weil Pianist Patrik Zeller kurzfristig ausgefallen war. Es war ein Genuss, dem Ensemble zuzuhören. Der lange Applaus bestätigte dem Chor mit der neuen Leitung, dass die mit Leidenschaft und Freude gesungenen Vorträge rundum gefallen haben. Zweifellos ist der Chor eine echte Bereicherung des kulturellen Lebens im Dorf Kirchlindach. Wir wünschen der Gruppe

weiterhin erfolgreiches Wirken mit möglichst wenig Einschränkungen.

Text und Bild: Hans Soltermann

Freude am Singen

Die Lime Tree Singers suchen weiterhin Sängerinnen.
Hast Du Lust in einem Frauenchor mitzumachen?

Die Lime Tree Singers proben in der Regel am Montag von 20.00–21.30 Uhr im Singsaal der Schule Kirchlindach. Einmal pro Jahr führen sie ein Konzertwochenende durch und begleiten 2 Predigten in der Kirche Kirchlindach.

Kontakte: Claudia Gisiger,
Vizepräsidentin, 031 829 47 91
cgisiger@bluewin.ch

Weihnachtspäckli Aktion Petite Suisse

Am Morgen des 1. Dezember kamen viele Kinder mit bunten, liebevoll gepackten Weihnachtspäckli in die Kindergärten und Schulen in Herrenschwanden und Kirchlindach.

Wie auch schon im Vorjahr sammelten wir für die Kinderhilfe Petite Suisse (www.petitesuisse.ch), die bedürftige Familien in der Schweiz unterstützt.

Überrauschend nahm Anita Eichenberger von der Organisation fast 60 Päckchen entgegen: Wie wunderbar, dass wir so vielen Kindern in den kommenden Wochen eine Weihnachtsfreude bereiten dürfen!

Ganz herzlich möchten wir uns im Namen von Petite Suisse und den Empfängerfamilien auf diesem Weg für die grossartige Unterstützung in unserer Gemeinde bedanken!

Wir wünschen allen Familien frohe Tage im Advent!



*Karin Schaller, Elternrat Kirchlindach
und Julia Spyra, Elternrat Herrenschwanden*



Fotobuch Schulhaus Herrenschwanden



Das neue Schulhaus in Herrenschwanden steht und konnte mit einer schönen Feier würdevoll eingeweiht werden. Bei einem Neubau eines Schulhauses entstehen viele Impressionen. Diese Impressionen hat Markus Schmid aus Kirchlindach mit seiner Kamera festgehalten und in einem Fotobuch zusammengefasst.

Möchten Sie einen Einblick in das Fotobuch erhalten? Gerne haben Sie am Schalter der Einwohnerkontrolle Kirchlindach dazu die Möglichkeit. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Herzliche Einladung zur Gestaltung des «Kirchensonntag 2022»



Der Bernische Kirchensonntag ist ein sog. **Laiensonntag**. Er bestärkt das wesentliche reformatorische Erbe des «**Priestertums aller Gläubigen**»: Alle Gemeindeglieder verfügen über Begabungen, die der Kommunikation des Evangeliums in Wort und Tat dienen. So feiern wir auch in Kirchlindach den Kirchensonntag jeweils am 1. Sonntag im Februar, im Jahr 2022 am 6. Februar.

Das vom Synodalrat festgelegte Thema lautet im Jahr 2022:

«**Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen**»

Wir alle sind gefragt, weil unsere Welt sich wandelt – sich wandeln muss. Unser eigenes Tun oder Lassen bestimmen, welche Richtung die Veränderungen einschlagen. Wir können mit unserem **persönlichen Handeln** einen Unterschied machen – auch wenn uns dies vielleicht nicht bewusst ist. Ein Mensch allein oder wenige Menschen miteinander können **mit ihrem beherzten Engagement** eine Familie, eine Organisation, das kirchliche Leben, unsere Kultur, das Zusammenleben in der Gemeinschaft verändern. **Auf meine persönliche, neugierige und respektvolle Haltung zum Andersdenkenden, auf unsere gemeinsamen Anstrengungen und Entscheidungen kommt es an!**

«**Sei neugierig, nicht verurteilend!**»
(Walt Whitman)

Am **Kirchensonntag 2022 fragen wir** danach, wie ich mit meiner Herzenshaltung, meinen persönlichen Talenten und Möglichkeiten, mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden, sinnstiftend **zum gemeinsamen Wohl unserer Gesellschaft beitragen** kann. Wie ich mich mit anderen Menschen vernetzen und zusammenfinden kann, um unsere Welt zum Guten hin zu verändern – **im Kleinen und im Grossen**.

Der Kirchensonntag 2022 soll uns alle ermutigen, unsere eigene Wahrnehmung im Blick auf das Gegenüber zu hinterfragen, aufeinander zuzugehen, innerlich und äusserlich, um damit die eigenen Möglichkeiten als Teil des gemeinschaftlichen Zusammenlebens einzusetzen.

Wir laden euch herzlich ein, den Kirchensonntag 2022 als Laiensonntag zu gestalten – allein oder als Gruppe! Wir freuen uns auf eure Anmeldung bis 15. Dezember 2021 an kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch!

Weitere Informationen sind zu finden unter <https://www.refbejuso.ch/inhalte/kirchensonntag>. Für Fragen und Auskünfte wendet ihr euch bitte an unser Sekretariat (031 829 29 51, kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch) oder an den zuständigen Kirchgemeinderat Bruno Balsiger (076 376 19 99, balsiger.bruno@smile.ch).

Der Kirchgemeinderat

Wir suchen per 1. Februar 2022 oder nach Vereinbarung eine(n)

Sigristin / Sigrist 10% – 15%

Ihre Aufgaben

- Empfang, Betreuung und Verabschiedung der Besuchenden von Gottesdiensten, Hochzeiten, Bestattungen und weiteren Anlässen
- Betreuung sowie Vor- und Nachbereitung der Anlässe nach Anweisung der Verantwortlichen
- Bereitstellung der Räume, des Mobiliars, der technischen Geräte und des Verbrauchsmaterials
- Einführung von externen Nutzern
- Unterhalts- und Reinigungsarbeiten

Wir bieten

- eine vielfältige Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- lebendige Kirchgemeinde, engagiertes Mitarbeiterteam
- wunderschöne historische Kirche
- Raum für eigene Ideen
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen

Wir erwarten

- Aufgeschlossene, einfühlsame Persönlichkeit mit einem guten Zugang zu allen Altersgruppen
- Geistige und zeitliche Flexibilität
- Selbständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Bereitschaft und Offenheit zur Zusammenarbeit im Team der Kirchgemeinde

Weitere Informationen

Auskünfte über die Stelle erhalten Sie bei der Personalverantwortlichen Kirchgemeinderätin Magdalena Wiesmann (079 214 05 18).

Information über die Kirchgemeinde finden Sie unter www.kirchlinda.ch.

Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte **bis am 17. Januar 2022** an

kirchlindach-kirchgemeinde@bluewin.ch



Pfrundhaus



Basteln im Advent für Kinder

Unter Unterstützung der beiden Katechetinnen Carmen Breitenmoser und Susanne Gerber bastelten 17 Kinder der 2. – 5. Klasse vergnügt und konzentriert pro Kind vier Engel. Zwei konnten sofort mit nach Hause genommen werden, Weitere Engel schmückten in der Advents- und Weihnachtszeit die Kirche.

Von Advent bis Silvester – Programm der Kirche Kirchlindach

Nach dem ersten Programmpunkt «Engel basteln für Kinder» waren alle Interessierten herzlich willkommen zu besinnlichen, musikerfüllten und sternschönen Stunden in der Kirche Kirchlindach.

Engel in der Kirche

Noch bis am 6. Januar 2022 besteht die Möglichkeit, die Engel in der geschmückten Kirche Kirchlindach zu besichtigen und zu bewundern.



Text und Bilder: Claudia Gisiger



Bachs «Kunst der Fuge» in der Kirche Kirchlindach

Alfred & Erica
Egli-Salm-Stiftung

Am 21. November 2021 wurde in der gut besuchten Kirche in Kirchlindach die «Kunst der Fuge» von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Es musizierten Elodmar Lucena (Oboe), Catarina Castro (Englischhorn), Patricia Costa (Fagott), Mirjam Schmid (Fagott), Annemarie Dreyer (Violine), Ulrike Lachner (Viola), Ulrich Schmid (Violoncello), Sylvie Basset (Violoncello) sowie Andreas Marti (Cembalo und Orgel). Initiiert und organisiert wurde das Konzert von Ulrich Schmid.

Lange Zeit hat man die «Kunst der Fuge» als ein theoretisches Werk für den Kopf angesehen, nur zum Lesen geeignet. Das Werk ist aber Musik zum Spielen und zum Hören, Musik auch für das Herz, wie sich die Konzertbesucher in der Kirche selbst haben überzeugen können. Die genaue instrumentale Besetzung hat Bach nicht vorgegeben. Bei der Aufführung in Kirchlindach sorgten unterschiedliche Klangfarben für Abwechslung: Streichinstrumente, Blasinstrumente, die Orgel und das Cembalo. Eine vorgängige Werk-einführung von Andreas Marti, einem ausgewiesenen Kenner von Bachs Werk, ermöglichte einen Blick hinter die Kulissen, sozusagen in die Werkstatt des Komponisten.

Mit seiner monumentalen «Kunst der Fuge» hat Johann Sebastian Bach die Bilanz über die kontrapunktische Kunst des Barocks gezogen. Auch Ulrich Schmid zieht Bilanz. Rund 30 Jahre lang hat Ulrich Schmid jährlich in der Kirche Kirchlindach Konzerte zur Aufführung gebracht. Da Ulrich Schmid lange in Kirchlindach gewohnt und noch heute in der Thalmatt sein Studio hat, ist er mit Kirchlindach verbunden. Seit 2017 hat die Alfred & Erica Egli-Salm-Stiftung, mit Sitz in Kirchlindach, die Konzerte von Ulrich Schmid finanziell unterstützt. Der Zweck der Stiftung besteht darin, der Bevölkerung von Kirchlindach klassische Musik näherzubringen. Die Konzertbesuchenden sind Ulrich Schmid zu grossem Dank verpflichtet, da er ihnen mit seinen alljährlichen Konzerten in der Kirche jeweils besondere Musikerlebnisse ermöglicht hat. Der Dank geht ebenfalls an die zahlreichen Musikerinnen und Musiker, welche in seinen Konzerten mitgespielt haben.

*Christoph Miesch, Mitglied des Stiftungsrates der
Alfred & Erica Egli-Salm-Stiftung*



Gebr. Marthaler ag

Haustechnik ■ Gebäudehülle

Lindachstrasse 66
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48
F: 031 829 15 34

Info@gebrmarthaler.ch
www.gebrmarthaler.ch

Leserbrief Heinz Palecek, Herrenschwanden

Was ist der Sinn von Velo-Alltagsrouten?

Wenn Kirchlindach als einzige Gemeinde aus dem autoverrückten nördlichen Berner Hinterland ins Schulhaus Herrenschwanden einlädt, um die Ergebnisse einer Studie zum Thema «Alltags-Veloverkehr» zu präsentieren, dann ist das zumindest bemerkenswert.

Als direkt angesprochener, autoloser Einwohner schaut man dann natürlich besonders gern hin – um sich dann die Augen zu reiben und festzustellen: in der Studie steht null und nichts, was das Velofahren in der Gemeinde Kirchlin-

dach auch nur im Ansatz attraktiver machen könnte. Ganz im Gegenteil, was da als sichere Velo-Alltagsrouten propagiert wird, ist ganz einfach eine durchsichtige Hochglanzverpackung für die ewig gleiche modrige Idee: Strassenausbau für staufreie Autofahrt in Höchstgeschwindigkeit für Pendler- und FreizeitfahrerInnen – und das macht für viele Menschen offenbar am meisten Sinn.

Vielleicht waren den anderen Gemeinden die Resultate dieser Studie einfach zu peinlich, um sie zu präsentieren.

Jedenfalls bleibt nur zu hoffen, dass der Kanton sein knappes Geld für sinnvollere Projekte ausgibt. Leider ist aber bereits das nächste Projekt der Regionalkonferenz – bei der Kirchlindach Mitglied ist – im Anflug, und dann zum Thema:

«Wo klatscht man am besten mitten in der umjubelten kirchlindacher Landschaft vier umzäunte, bewässerte, hellbeleuchtete Fussballfelder hin?»

Die nächste Studie hält dann sicher wieder grandiose Antworten bereit.

Take away – geöffnet am 24. Dezember 2020

Hans und Frieder sind zwei echte Naturburschen – immer draussen unterwegs. Mit der Stadt haben sie es nicht so, auch nicht mit dem Kochen.

Also tafeln sie abends regelmässig bei den Landgasthöfen in der Umgebung von Kirchlindach.

Sie kommen spät und bleiben meistens über die Sperrstunde hinaus. Die Gendarmerie muss da ein Auge zudrücken. So auch letztes Jahr im Dezember.

Und dann der Schock: «Ab dem 22. Dezember 2020 alle Restaurants geschlossen – Corona!»

Caramba dachten die beiden, denn sie hatten nicht vorgesorgt. Das hiess abends hungrig ins Bett.

Aufgeben war aber nicht ihre Sache.

Am 24. Dezember streifte Frieder nach Einbruch der Dunkelheit immer noch über die Felder. Seiner feinen Nase entgeht nichts und so verirrte sich plötzlich

ein feines Düftchen von Fleisch und Käse in seine Richtung.

Er ging der Spur nach und fand sich in nert weniger Minuten vor einem (vermutlich neuen) Take away.

Nachdem er die gut eingepackten Leckerreien in der Auslage bewundert hatte, rannte er nach Hause, holte Hans und gemeinsam suchten sie sich die feinsten Bissen aus.

Die frische Pâté hatte es ihnen so ange-tan, dass sie sich noch vor Ort darüber her machten. So etwas feines hatten sie noch nie gegessen.

In den Landbeizen, die sie üblicherweise besuchten, gab es nur Hausmannskost. Ob sie wohl doch einmal einen Abstecher in die Stadt machen sollten? Man erzählte sich, in den Gourmet – Tempeln gäbe es die erlesensten Spezialitäten.

Nun ja, das war für später, eventuell im nächsten Jahr.

Fürs erste waren sie versorgt, die Bäuche gefüllt und Proviant für die Altjahrswo-che vorhanden. Der ganze Tête de Moine würde ihnen beim Transport zwar einige Mühe bereiten. Er war aber gut halt-bar, sicher bis die Gasthöfe wieder geöff-net waren.

Wie bereits erwähnt, begab sich die Ge-schichte am 24. Dezember 2020, also in der Christnacht.

Das ist die einzige Nacht im Jahr, in der die Tiere sprechen können.

Und so bedankten sie sich artig in der Menschensprache bei ihren Gönnern, was diesen allerdings entging, da sie be-reits schliefen.

Erst am Morgen des Weihnachtstages sa-hen sie die Bescherung:

Die für die Garagen – Weihnacht vorbe-reiteten Platten waren ausgepackt und fast vollständig leer geputzt worden.

Zum Glück brachten gute Geister Vor-räte aus ihren Kühlschränken und die besondere Feier konnte trotzdem statt-finden.

Hans und Frieder Reineke genossen in den folgenden Tagen das feine Essen in ihrem Fuchsbau. Am Tête de Moine knabberten sie noch an Silvester und be-dauerten nur, dass das Take away im neuen Jahr wieder geschlossen sein würde.

Text: Friederike Grimm

Den Zaubertrank für das ewige Leben gibt es nicht. Sorgen Sie rechtzeitig vor.



aurora
das andere Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

Agenda

Gemeldete Veranstaltungen
bis Redaktionsschluss



Sonntag, 13. Februar 2022
Eidg. / Kant. Volksabstimmung



abgesagt

Freitag, 28.01.2022, 20.00 Uhr
Samstag, 29.01.2022, 13.30 Uhr
Samstag, 29.01.2022, 20.00 Uhr
Unterhaltungsabend UHA
Mehrzweckhalle Ortschaftswaben



Montag, 24.01.2022, 19.00 Uhr
Vortrag:
«Konfliktarme Kommunikation»
Pfrundhaus Kirchlindach

Donnerstag, 10. Februar 2022, 14.00 Uhr
Hauptversammlung
Klinik Südhang Kirchlindach



THEATER MATTE

www.theatermatte.ch

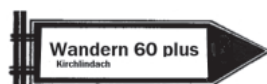
«Die Physiker»
von Friedrich Dürrenmatt

Donnerstag, 16.12.2021 –
Freitag, 21.01.2022;

Daten / Vorverkauf siehe
www.theatermatte.ch



Sonntag, 6. Februar 2022
Kirchensontag
Thema: Ich – du – wir – ihr:
Sich in die Gemeinschaft einbringen



Januar 2022
Schneeschuhwanderung in Les Prés
d'Orvin

18. Januar 2022
Winterwanderung Herrenschwanden

Januar oder Februar 2022
Schneeschuhtour Grenchenberg

Freitag, 18. Februar 2022
Winterwanderung Aeschi – Aeschiried
– Aeschi

Februar oder März 2022
Schneeschuhtour Diemtigtal

Detailinformationen siehe:
www.wandern60pluskirchlindach.com



Dienstag, 11. Januar 2022
14.15 Uhr im Pfrundhaus:
Diavortrag unser Nachthimmel

Dienstag, 4. Februar 2022
14.15 Uhr im Pfrundhaus.
Wir lesen von Kurt Marti:
Der cherubinische Velofahrer
und andere Belustigungen



**Stricken
und
Häkeln**

Dienstag, 4. Januar 2022
Dienstag, 1. Februar 2022
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

zusammengestellt durch Hans Soltermann

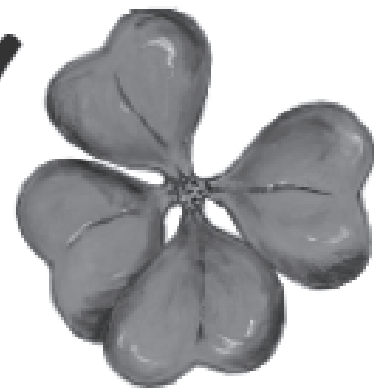
*Bitte allfällige Hinweise wegen möglichen
Einschränkungen im Zusammenhang mit
Corona beachten.*



**Auflösung Fotorätsel
von Seite 11**

Heimeli im Winterschlaf

Festtage 2021



- Kühlschrank leer ?
 - unerwartete Gäste ?
 - sich selbst etwas gönnen ?
-

Der Möösli Märkt ist auch über die Festtage täglich geöffnet:

24.12. normal bis 18.30 Uhr

25.12. 08.00 - 12.30 Uhr

26.12. 08.00 - 12.30 Uhr

31.12. normal bis 18.30 Uhr

1.1.22 08.00 - 12.30 Uhr

2.1.22 08.00 - 12.30 Uhr

Details: www.moosli.ch

**Ihr Hofladen im Quartier,
danke, dass Sie bei uns einkaufen !**

Möösli Märkt
